

Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)

9. Jahrgang/Nr. 16
15. August 2001
F25192



HALLE  Die Stadt

Konferenz für südliche Stadtteile

Am Dienstag, 28. August 2001, 17 bis 19 Uhr, findet in der Turnhalle des Friedengymnasiums, Kurt-Wüsteneck-Straße 21, die Stadtteilkonferenz für Beesen, Ammendorf, Radewell, Osendorf, Planena und Burg statt. Gemeinsam mit Beigeordneten und Vertretern der städtischen Ämter will Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler die Probleme dieser Stadtteile erörtern, mögliche Lösungswege suchen und für Fragen und Anregungen persönlich zur Verfügung stehen. Die Bürger sind aufgefordert, sich aktiv an der Gestaltung ihres Stadtteiles zu beteiligen. Anregungen und Hinweise in Vorbereitung der Stadtteilkonferenz nimmt das Bürgerbüro, Marktplatz 1, Tel. 2 21-11 15, 2 21 - 11 16, Fax 2 21 - 11 17; E-Mail buergerbriefkasten@halle.de entgegen.

Ehrenurkunde für Halle-Tourist

Der Internationale Bustouristikverband, RDA, hat Halle-Tourist aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Dachorganisation der Bustouristiker eine Ehrenurkunde verliehen und würdigt damit das Engagement der Saalestädter zur Förderung der internationalen Bustouristik. Der RDA, der für das 4. Busfahrer-Treffen in Halle vom 2. bis zum 4. November dieses Jahres auch die Schirmherrschaft übernommen hat, veranstaltet vom 20. bis zum 22. August in Köln den traditionellen RDA-Workshop, die Einkaufsmesse für weit über 5 000 Busunternehmer, an dem auch Halle-Tourist teilnehmen wird. Am Rande dieser Veranstaltung wird dem Verein eine weitere Ehrung zuteil. Bei seiner zweiten Teilnahme an dem von der Fachzeitschrift „Omnibusrevue“ ausgelobten europäischen Preis „Destination des Jahres 2002“ belegte Halle-Tourist nach Stuttgart und dem Ruhrgebiet einen dritten Platz und konnte sich nach Platz Acht im Vorjahr weiter in der Riege der bustouristischen Highlights profilieren.

Zebrastreifen in der Berliner Straße

Ende Juli wurden im Auftrag des Tiefbauamtes ein neuer Zebrastreifen und die entsprechenden Verkehrsschilder in der Berliner Straße in Höhe der Sonneberger Straße angebracht. Die Bürger können nun die Berliner Straße an dieser Stelle gefahrlos queren. Die Stadt setzt damit einen Vorschlag um, den Bürger in der Stadtteilkonferenz für Diemitz, Dautzsch und Freimfelder Straße am 23. Januar 2001 gegenüber Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler angeregt hatten.

Sportlicher Freizeitspaß

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie veranstaltet gemeinsam mit dem erfolgreichen Marathonläufer Waldemar Cierpinski am Sonnabend, 22. September, von 9.30 bis 17 Uhr im neuen Wohngebiet am Hufeisensee einen sportlichen Freizeitspaß. Diese Veranstaltung soll für eine sinnvolle Freizeitgestaltung und eine gesunde Lebensweise ein Zeichen setzen. Interessierte Kinder und Jugendliche, Bürgerinnen und Bürger, welche Spaß am Laufsport haben, sind herzlich willkommen. Anmeldungen sind im Sporthaus Cierpinski, Große Ulrichstraße 60, oder beim SV Halle, Kreuzvorwerk 22, möglich bzw. am Tag selbst vor Ort. Ein geringes Startgeld ist zu entrichten, welches dann der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Halle gespendet wird. Sportwillige können beim 10-km-Lauf, beim Cross-Duathlon oder beim Inlineskating ihre Aktivitäten beweisen. Ausserdem gibt es Spiel und Spaß bei einem unterhaltsamen Bühnenprogramm.



Hoch über dem Fluss erstrahlt die Burg Giebichenstein. In zehn Tagen ist es wieder so weit: Tausende Menschen wandern in das Saaleetal, auf die Peißnitz, in den Amselgrund, auf die Ziegelwiese und ans Riveufer, um das traditionelle Heimatfest der Hallenser zu feiern. Seit Jahrzehnten wird in der Saalestadt am letzten August-Wochenende das Laternenfest veranstaltet, in diesem Jahr vom 24. bis 26. August. Den Höhepunkt bilden alljährlich das Fischerstechen der Halloren, der Korso mit den bunt geschmückten leuchtenden Booten - und das große Feuerwerk am Abend, zu dem Händels „Feuerwerksmusik“ erklingt (Lesen Sie dazu S. 2).
Fotos (2): G. Hensling

Klausurtagung zum Haushalt 2002:

Drastisches Defizit zwingt zu harten Einschnitten

(dfu) Fast 100 differenzierte Prüfungsaufträge an die Verwaltung sind am vergangenen Wochenende durch die Klausurkonferenz der Beigeordneten unter Vorsitz von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler bei der Erörterung des Haushaltsentwurfes 2002 erarbeitet worden.

„Wir haben den Haushalt in jedem Dezernat durchforstet und sind dem Ziel, einen genehmigungsfähigen Haushaltsentwurf mit einem Konsolidierungsprogramm vorzulegen, einen großen Schritt näher zu kommen, aber die eigentliche Arbeit hat erst begonnen“, sagte die OB am Dienstag, 7. August, vor Journalisten. Die Haushaltssituation der Stadt ist sehr ernst. Dies resultiert insbesondere aus dramatischen Einnahmeverlusten. Das Defizit ergibt sich vor allem aus drastisch verfallenden Einnahmen aus der Gewerbesteuer aufgrund von Bilanzkorrekturen zahlreicher Unternehmen. Diese Problematik betrifft alle deutschen Städte.

Nach Berechnungen des Deutschen Städtetages sank im ersten Halbjahr 2001 das Gewerbesteueraufkommen in den westdeutschen Städten gegenüber dem Vorjahr um 9,6 Prozent, in den ostdeutschen Städten sogar um 17,5 Prozent. Daneben sind reduzierte Finanzzuweisungen des Landes angekündigt.

„Alle freiwilligen Leistungen kommen in den nächsten Tagen aufgrund dieser finanziellen Lage auf den Prüfstand. Ebenso muss überlegt werden, ob und welche Möglichkeiten es zur Erhöhung der Einnahmen gibt. Das ist nur der erste Schritt. Mit einfachen Kürzungen wird der Fehlbedarf nicht zu decken sein. Wir stehen deshalb vor schwierigen, tiefen Einschnitten in den Haushalt. Auch über die Schließung von Einrichtungen muss intensiv nachgedacht werden“, sagte Ingrid Häußler weiter.

In der dreitägigen Sitzung konnte das Defizit um etwa 16 Mio. Euro reduziert werden. Allerdings ist dieses Ergebnis noch nicht ausreichend.

Die finanzielle Lage wäre für Halle noch schwieriger, wenn die Stadt nicht bereits deutliche Verbesserungen erreicht hätte. So können die Personalkosten von 183 Mio. Euro im Jahr 1999 auf 173 Mio. Euro im Jahr 2002 reduziert werden. Derzeit beschäftigt die Stadt Halle rund 5 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, hier von etwa 2 300 in der Kernverwaltung. 1995 waren noch 8 100 Mitarbeiter beschäftigt.

Im Ergebnis der Klausur ergingen konkrete Arbeitsaufträge zu klärenden Fragen zur Erhöhung der Effizienz, zur Einsparung von Kosten und zur Verbesserung der Effektivität der Verwaltungsarbeit an alle städtischen Bereiche. Sie betreffen z. B. Raumnutzungskonzepte, Einsparungen bei Energie und Personalkosten, andere Kostenreduzierungen und mögliche Ausgliederung bei anstehenden Aufgaben - aber auch Vorschläge, welche die Stadt, zum Beispiel beim Marketing, voranbringen sollen.

Nun ist vorgesehen, dass die Verwaltungsführung noch im August zu weiteren mehrtägigen Sitzungen in Halle zusammen kommt, um die Resultate aus den Dezernaten zu besprechen. Danach ist beabsichtigt, den Haushaltsplan sehr rasch abschließend zur Einbringung in den Stadtrat vorzubereiten.

Über die Ergebnisse der Prüfungen und die sich daraus ergebenden Entscheidungen wird die Öffentlichkeit zum Zeitpunkt der Einbringung des Haushaltes in den Stadtrat unterrichtet.



Inhalt

Laternenfest:
Wenn die Saale leuchtet . . .
Seite 2

Tagesordnung der 23. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale)
Seite 3

Lange Nacht der Kirchen
Seite 5

Erfolgreiche Stadtsanierung
Seite 7

Bekanntmachungen
und Ausschreibungen
ab Seite 9

Studentenaustausch vereinbart

Ein Abkommen über den studentischen Austausch zwischen Mathematisch-Naturwissenschaftlich-Technischer Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Graduate School of Engineering Science der Universität Osaka (Japan) wurde am 20. Juli in der Universitäts- und Landesbibliothek unterzeichnet. Bürgermeisterin Dagmar Szabados würdigte die Vereinbarung zwischen den beiden Hochschulen als Teil verstärkter Bemühungen zur Internationalisierung von Lehre und Forschung. Mit dem Abkommen haben Studierende und Wissenschaftler aus Halle und Osaka die Möglichkeit, sich über wissenschaftliche Themen auszutauschen und in der Forschung miteinander zu kooperieren.

Halle-Fotos in der Partnerstadt

Durch die Zusammenarbeit der beiden Kulturämter kam jetzt eine Halle-Ausstellung in der Partnerstadt Karlsruhe zustande. Bis zum 1. September ist im Ständehausaal der Fächerstadt „Halle im Spiegel“ zu sehen. Anhand von 50 großformatigen, farbigen Aufnahmen von Wolfgang Schadow können sich die Besucher auf eine Entdeckungstour durch ihre Partnerstadt Halle begeben.

Sanierte Turnhallen

Die Grundschule „Johannes“ und die Sekundarschule „Schiller“ in der Liebenauer Straße 151 wurden bzw. werden in mehreren Bauabschnitten in Regie des städtischen Hochbauamtes umfassend rekonstruiert. Zum Schulbeginn konnte die Stadt am 9. August 2001 die beiden sanierten Turnhallen der Grundschule „Johannes“ und der Sekundarschule „Schiller“ an die künftigen Nutzer übergeben. Es handelt sich hierbei um zwei übereinander liegende Turnhallen. Beide Hallen - mit neuesten, vielfältigen Sportgeräten ausgestattet - sind für den Schul- sowie für den Freizeitsport nutzbar. Umkleieräume wurden eingerichtet und die angrenzenden Räume für die Unterbringung der Sportgeräte umgestaltet.

Saaleschwimmer gesucht

Am Sonntag, 26. August, können wieder alle Wagemutigen um 16 Uhr ins kühle Nass der Saale springen und sich so den „Saaleschwimmerschein“ holen. Die Teilnehmer müssen dafür den Fluss zwischen Riveufer und Amselgrund einmal durchqueren. Wer möchte, darf natürlich auch wieder zum Riveufer zurückschwimmen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Minderjährige bis 18 Jahre, deren Erziehungsberechtigte nicht ebenfalls am Saaleschwimmen teilnehmen, bedürfen deren schriftlicher Erlaubnis. Schriftliche Anmeldungen mit Angaben zur Person können bis Freitag, 17. August, an die Stadt Halle (Saale), Sport- und Bäderamt, Abt. Bäder, Kennwort „Saaleschwimmer“, 06100 Halle (Saale) gerichtet werden.

Schaufahrten der Boote

Noch bis Freitag, 17. August, können sich Teilnehmer für die traditionellen Bootskorsos des Laternenfestes „Leuchtende Boote“ und „Kunterbunt“ beim Sport- und Bäderamt, Abt. Bäder, unter dem Kennwort „Bootskorso“, 06100 Halle (Saale), schriftlich anmelden. Minderjährige benötigen die Zustimmung eines Erziehungsberechtigten. Außer Booten sind auch andere steuerbare Schwimmkörper, wie beispielsweise Flöße, zugelassen. Teilnahmevoraussetzung für die zweite Schaufahrt sind mindestens drei Lampen pro Boot. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Die schönsten Boote jeder Veranstaltung werden prämiert. Dieses Jahr erhalten weitau mehr und nicht nur die ersten drei Plätze eine finanzielle Anerkennung als Dankeschön. Die Siegerboote werden am Sonntag, 26. August, um 17 Uhr auf der Bühne am Amselgrund bekannt gegeben und ausgezeichnet.

Diamantene Hochzeiten

Das Diamantene Ehejubiläum feiern demnächst zwei Ehepaare der Saalestadt. Vor 60 Jahren gaben sich am 22. August **Hedwig und Willy Wilde**, Paul-Suhr-Straße, und am 23. August **Marie und Waldemar Schneider**, Cloppenburger Straße, das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten zwei Wochen feiern 26 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Ihr 102. Lebensjahr vollendet am 23. August **Emma Diemann** im Johannes-Jänicke-Haus in der Burgstraße und am 26. August **Klara Hirsch** im Akazienhof, Beesener Straße. **Minna Lorenz** im Kollenbeyer Weg wird am 15. August 100 Jahre.

95 Jahre werden am 18. August **Else Sternitzky** im Seniorenheim Haus Saaleufer und am 21. August **Willi Neitzel** in der Georgi-Dimitroff-Straße und **Hedwig Pinkpank** in der Breite Straße.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 15. August **Elfriede Beier** in der Merseburger Straße, am 16. August **Kurt Marquardt** in der Paul-Riebeck-Stiftung und **Martha Kopf** im Johannes-Jänicke-Haus, am 19. August **Ilse Damke** in der Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii, **Teofilie Klein** in der Rigaer Straße und **Gertrud Stange** Am Rosengarten, am 20. August **Erna Freitag** im CURA-Seniorenzentrum, am 22. August **Ella Thiele** im Zapfenweg, am 23. August **Marie-Luise Faßhauer** im Feigenweg, **Frida Gleichmann** im Seniorenheim Haus Saaleufer und **Charlotte Luckner** im Akazienhof, am 24. August **Frieda Höhn** am Rathenauplatz, am 25. August **Charlotte Zirr** in der Seniorenresidenz am Hufeisensee und **Benno Eßrich** in der Sonneberger Straße, am 26. August **Ella Ast** im Feierabend- und Pflegeheim in der Silbertalerstraße, **Martha Schulze** im CURA-Seniorenzentrum in der Querfurter Straße und **Ida Fischer** in der Kirchnerstraße, am 27. August **Herbert Arndt** in der Reideburger Landstraße und am 28. August **Erich Wilke** im CURA-Seniorenzentrum und **Wolfgang Fraustadt** in der Dessauer Straße.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag und erfreut sie mit dem traditionellen Blumenstrauß in den Stadtfarben Weiß und Rot.



Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne - zum Volksfest gehört natürlich der Laternenumzug. Fotos (2): G. Hensling

Laternenfest vom 24. bis 26. August 2001:

Wenn die Saale leuchtet . . .

(npu) Kultur satt, frische Luft und eine traumhafte grüne Kulisse. Diese Dinge bietet einmal wieder das beliebte Laternenfest vom 24. bis 26. August, zu dem Besucher aus Nah und Fern strömen werden.

Auch in diesem Jahr lockt das traditionsreiche Volksfest der Stadt mit zahlreichen kleinen und großen Höhepunkten in das Saaleetal zwischen Saaleau und der Burg Giebichenstein. Jede Menge Feststimmung verbreitet der Jahrmarkt am Gimritzer Damm, der schon am letzten Wochenende begonnen hat. Wem dies als Einstimmung aufs Wochenende noch nicht reicht, der schaut am Freitag an der großen Bühne auf der Ziegelwiese vorbei, wo sich ab 19 Uhr erstmals der neue Radiosender „Projekt 89,0 digital“ dem Publikum vorstellt. Bands wie UHF, die GOGO Girls, Roof Garden und eine U2 Coverband sorgen für beste Party-

Stimmung. Liebhaber der mittelalterlichen Klänge kommen beim großen Spektakel an diesem Abend voll auf ihre Kosten. Die Ziegelwiese verwandelt sich dann in einen mittelalterlichen Markt, auf dem Ritter, Gaukler, Tänzer und Musiker bis in die Nacht hinein und auch am Sonnabend und Sonntag ihr Können zum Besten geben.

Am Sonnabend, 25. August, 15 Uhr, eröffnet Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler auf der Peißnitzbühne dann offiziell das Fest der Lichter und Laternen. Auf der gleichen Bühne gibt es bereits ab 11 Uhr bis in die Nacht Ohrenschaus für alle von Klassik über Jazz bis Pop.

Viel Musik ist auch auf der großen Bühne der Ziegelwiese zu hören: Von 14.30 Uhr bis 18 Uhr können die Besucher die Wahl des Music Acts 2001 verfolgen, bei dem die „Mitteldeutsche Zeitung“ junge Stars von morgen präsent-

tiert. Um 19 Uhr startet eine Mega-Party mit den Weather Girls, ATC, BBE und vielen anderen.

„Richtig ab“ geht's natürlich an diesem Tag an und auf der Saale. Die ersten geschmückten Boote ziehen im „Kunterbunt“ Korso um 15 Uhr auf der Saale entlang. Ab 17 Uhr versuchen die Halloren, sich beim traditionellen Fischerstechen gegenseitig in den Fluss zu werfen - und zeigen damit, dass ihr schon im Mittelalter begründeter Ruf als hervorragende Schwimmer heute noch gerechtfertigt ist. Ihre Schwimmkünste müssen auch die vielen gelben und bunten Enten beweisen, für die um 18 Uhr auf der Saale der Startschuss fällt. Um 21 Uhr kommen dann die Boote in Fahrt, die mit ihren Lampen und Laternen das Wasser zum Leuchten bringen werden. Natürlich fehlt auch nicht das traditionelle Feuerwerk als Höhepunkt des Laternenfestes.

Für die kleinen Festbesucher wird das Riveufer am Wochenende zu einer Vergnügungsmeile. Hier gibt sich am Sonnabend, 10 bis 18 Uhr, auch die „Maus“ aus der beliebten Kindersendung höchstpersönlich und live die Ehre. Lampen- und Puppenspieler lassen Kinderherzen sicherlich höher schlagen. Im Kinder- und Sportbereich auf der Peißnitz können die Knirpse bis zum Sonntag Sportarten von Bogenschießen bis Radpolo selbst ausprobieren. Auf der Ziegelwiese wird Ponyreiten angeboten.

Am letzten Tag des Laternenfestes kommen die Freunde des Schlagers auf der Schlagerparty „Back to the 80's“ ab 14 Uhr auf ihre Kosten. Die Nachwuchssänger geben ihre Künste auf der großen Bühne Ziegelwiese bei der Antenne-Play-back-Show „Hits mit Kids“ um 15.30 Uhr zum Besten. Im Sportbereich des HFC werden ab 15.30 Uhr die Finalspiele um den Laternenfestpokal ausgetragen und somit die Sieger des Fußballturniers der Junioren F1 und F2 auf Landesebene ermittelt. Der Sonntag ist auch dem Wassersport gewidmet. Auf der Saale zeigen ab 14 Uhr Mitglieder des WSC-Hufeisensee ihre Wasserkikünste, die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) präsentiert ihre Rettungstechnik. Das komplette Laternenfestprogramm liegt u. a. im Rathaus, im Technischen Rathaus, in den Straßenbahnen sowie der Tourist-Information aus und ist im Internet abrufbar unter www.halle.de.



Am Hansering hat in einem ersten Bauabschnitt die Neugestaltung begonnen.

Erster Bauabschnitt bis Dezember 2001

Hansering wird umgestaltet

(sta) Mit einer umfassenden Neugestaltung soll der Hansering von der Großen Steinstraße bis zum Leipziger Turm ein neues „Gesicht“ erhalten.

Während der erste Bauabschnitt von der Großen Steinstraße bis zur Gustav-Anlauf-Straße im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Tiefgarage Hansering noch in diesem Jahr umgestaltet wird, ist die Umsetzung des zweiten Bauabschnittes von der Gustav-Anlauf-Straße bis zum Leipziger Turm aus finanziellen Gründen voraussichtlich im Jahr 2003 vorgesehen.

Am 30. Juli begannen die Bauarbeiten, für die Kosten in Höhe von 1,2 Mio. Mark zu Buche schlagen. 280 m lang ist dieser Abschnitt.

Zwischen Großer Steinstraße und Technischem Rathaus beträgt die Breite der gesamten Verkehrsanlagen zwischen den Gebäudefronten 14,5 Meter, davon sind dann 6,5 Meter der Fahrbahn vorbehalten. Der südliche Straßenabschnitt (bis Gustav-Anlauf-Straße) ist 18 Meter breit, davon bleiben für die Fahrbahn einschließlich der Abbiegespuren und der

Fußgängerinseln 10,5 Meter. Nach einem grundhaften Ausbau bis zu einer Tiefe von 70 cm erhält die Fahrbahndecke einen 18 cm dicken neuen bituminösen Belag. In den Fahrbahnbereich integriert sind die Abbiegespuren in die neue Tiefgarage am Hansering sowie in die Rathausstraße.

Zwei Fußgängerinseln im Bereich der Tiefgarage - hier wird auch eine Ampel integriert - bzw. in Höhe des Gerichtsgebäudes ermöglichen Fußgängern ein sicheres Überqueren der Fahrbahn. Auf beiden Straßenseiten entstehen 1,5 Meter breite Rad- und zwei bis drei Meter breite Gehwege. Granitborde bilden den Randabschluss zur Fahrbahn.

Wie am Leipziger Turm werden die Radwege in Betonsteinpflaster mit Natursteinvorsatz aus Basalt-Anthrazit befestigt. Großformatige Platten mit einer Oberfläche aus Granitsteinvorsatz und Mosaikpflaster, ebenfalls Granit, sorgen auf den Fußwegen für den typischen Altstadtcharakter.

Zwölf attraktive Straßenleuchten - äh-

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sonderwagen der HAVAG

Auch in diesem Jahr erreicht man das Festgelände des Laternenfestes bequem mit der Straßenbahn oder dem Bus. Es fahren die Straßenbahnlinien 5, 5E, 6 und die Busse 34, 36 und 36 E zur Haltestelle Gimritzerdamm, die Straßenbahnen 2, 5, 5E, 6, 9, 10, 16B sowie die Busse 40, 43 und 44 zur Haltestelle Rennbahn, die Straßenbahnen 8, 8E und 98 zu den Haltestellen Diakoniewerk, Volkspark und Burg Giebichenstein sowie die Straßenbahn 7 zur Haltestelle Burg Giebichenstein. In den Abendstunden werden zusätzliche Busse und Straßenbahnen eingesetzt. Autofahrer können vier Park & Ride-Plätze nutzen (Frohe Zukunft, Trotha, Bruckdorf, Beesen). Von allen Plätzen bestehen gute Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Erstmals können bis zu fünf Personen mit dem extra gestalteten Laternenfestticket innerhalb der Tarifzone 10 von Freitag, 9 Uhr, bis Sonntag, 24 Uhr, für insgesamt 11,50 Mark die Straßenbahnen und Busse nutzen. Das Ticket ist im Info-Center der HAVAG auf dem Marktplatz erhältlich.

Enten schwimmen um die Wette

Am Sonnabend, 25. August, 18 Uhr, fällt der Startschuss für alle gelben, bunten und geschmückten Enten, die anlässlich des Laternenfestes 2001 bereits zum achten Mal auf der Saale um die Wette schwimmen. Teilnehmen kann jeder, der eine original halleche Rennente zum Preis von fünf Mark erworben hat. Bis zum Laternenfest kann man die Enten jeweils montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr auf dem Marktplatz erwerben. Am 25. August werden die Plastikvögel von 10 bis 17 Uhr auf dem Festgelände verkauft. Zum Entenrennen selbst können die Wasservögel dann am Sonnabend von 10 bis 17 Uhr am Startpunkt am Riveufer abgegeben werden. „Gedopte“, also mit Motoren, Segeln, Zugleinern oder anderen Antriebsmitteln ausgestattete Enten, werden disqualifiziert. Dem Besitzer der Ente, die als erste die Ziellinie an der Giebichensteinbrücke überquert, winkt ein Gutschein im Wert von 1 000 Mark. Der zweite Platz ist mit einem 800-DM-Bon, der dritte mit 550 und der vierte bis 50, mit jeweils 30 Mark (Gutscheine) dotiert. Die drei schönsten oder am originellsten geschmückten Enten zeichnet Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler mit dem Sonderpreis aus. Die Hauptgewinner werden nach dem Rennen auf der Bühne am Amselgrund bekannt gegeben.

Glühwürmchen über dem Wasser

Am Laternenfestsonnabend beleuchten wieder Glühwürmchen die Saale. Kinder aus hallechen Kindergärten haben auch dieses Jahr fleißig Leuchtkäfer gebastelt. In bunt bemalte Pappbecher haben die Knirpse Teelichte geklebt, so dass die Johanniswürmchen in allen Farben flimmern werden. Mitarbeiter der DRK-Wasserwacht setzen die leuchtenden Käfer um 20.45 Uhr in die Saale aus.

Fahrten mit dem Peißnitzexpress

Die Kindereisenbahn fährt auch zum Laternenfest. Am Freitag, 24. August, startet die Bahn halbstündlich von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr. Am Sonnabend, 25. August, wird der Peißnitzexpress von 10 bis 20 Uhr und Sonntag, 26. August, von 10 bis 18 Uhr durchgehend und im Zehnminutentakt eingesetzt. Das preisgünstige Insel-Ticket kostet für Kinder ab zwei Jahren 1,50 Mark und für Erwachsene 3 Mark.

Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)



HALLE ★ Die Stadt

Herausgeber: Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin
Verantwortlich: Dr. Dirk Furchert, Amtsleiter des Presse- und Werbeamtes der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)
 Tel.: (03 45) 2 21 - 41 20, Fax: (03 45) 2 21 - 41 22
 Internet: www.halle.de; E-Mail: amtsblatt@halle.de
Redaktion: Heide Lore Staroske (Leitung)
 Hildegard Hänel
 Redaktionsschluss: 7. August 2001
Verlag: Köhler KG, Martha-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel.: (03 45) 2 02 12 19, 2 03 54 69, 2 03 54 70, 2 03 54 71 Fax: (03 45) 2 02 47 50
Geschäftsführer: Wolfgang Köhler

Anzeigenleitung: Carsten Kleinert
Anz.: Gerald Rüter, Stephanie Meister, Horst Patruny
Vertrieb: Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel.: (03 45) 2 02 15 51, Fax (03 45) 2 02 15 52, E-Mail: koehler-halle@t-online.de
Druck: Torgau Druck GmbH & Co. KG
 Das Amtsblatt Halle erscheint 14-tägig. Auflage: 134.000 Stück. Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 6 v. 02.02.2001. Der Abonnementpreis beträgt jährlich DM 100 zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastensendung, soweit dies technisch möglich ist.



Tagesordnung

der 23. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 22. August 2001

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am Mittwoch, 22. August 2001, 14 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner 23. Sitzung zusammen. Die Einwohnerfragestunde vorrangig zu Themen, die auf der Tagesordnung stehen, findet außerhalb der Tagesordnung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

- Öffentlicher Teil**
- 01 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten **Beschlüsse** vom 20. Juni 2001
 - 02 Genehmigung der **Niederschrift** der 22. Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 20. Juni 2001 (öffentlicher Teil)
 - 03 Feststellung Jahresabschluss 1999 **Zoologischer Garten Halle GmbH** Vorlagen-Nr.: III/2001/01562
 - 04 Stellungnahme der Stadt Halle (Saale) zum Bericht des Landesrechnungshofes über die überörtliche Prüfung der Stadt Halle (Saale) mit dem Schwerpunkt „**Ausgewählte Kultur- einrichtungen**“ vom 02.03.2001 gemäß § 44 Abs. 3 Nr. 5 GOLSA Vorlagen-Nr.: III/2001/01564
 - 05 Feststellung Jahresabschluss 2000 der **Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft Halle-Neustadt mbH** Vorlagen-Nr.: III/2001/01586
 - 06 Feststellung Jahresabschluss 2000 der **Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau** Vorlagen-Nr.: III/2001/01590
 - 07 Feststellung Jahresabschluss 2000 der **Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe** der Stadt Halle (Saale) mbH Vorlagen-Nr.: III/2001/01591
 - 08 Feststellung Jahresabschluss 2000 der „**Akazienhof**“-gemeinnützige Heimgesellschaft der Stadt Halle (Saale) am Melanchthonplatz mbH Vorlagen-Nr.: III/2001/01597
 - 09 Feststellung Jahresabschluss 2000 der **Bio-Zentrum Halle GmbH** Vorlagen-Nr.: III/2001/01598
 - 10 Feststellung Jahresabschluss 2000 der **Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH** Vorlagen-Nr.: III/2001/01599
 - 11 Feststellung Jahresabschluss 2000 der **Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH** Vorlagen-Nr.: III/2001/01600
 - 12 Feststellung Jahresabschluss 2000 der **HAL Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH** Vorlagen-Nr.: III/2001/01601

- 13 **Jahresrechnung 1999 und Entlastung** der Oberbürgermeisterin Vorlagen-Nr.: III/2001/01610
 - 14 Entlastung des Verwaltungsrates der **Stadt- und Saalkreissparkasse Halle** für das Geschäftsjahr 2000 Vorlagen-Nr.: III/2001/01617
 - 15 Bildung eines gewählten **Ausländerbeirats** - Beschluss zur Unterstützung des vorläufigen Ausländerbeirats bei der Durchführung der Wahl Vorlagen-Nr.: III/2001/01587
 - 16 Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet der **sozialen Arbeit** in der Stadt Halle (Saale) Vorlagen-Nr.: III/2001/01427
 - 17 **Zeitweiliger Ausschuss** zur Funktional-, Verwaltungs- und kommunaler Strukturreform Vorlagen-Nr.: III/2001/01609
 - 18 B-Plan Nr. 104 **Wohngebiet Fuchsbergstraße/Kirschbergweg** - Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Vorlagen-Nr.: III/2001/01379
 - 19 Neugestaltung der **Kleinen Ulrichstraße** vom Händel-Haus bis zum Moritzburgring einschließlich des Einmündungsbereiches (Platz vor dem Händel-Haus) von Oleariusstraße, Kleine Klausstraße und Große Nikolaistraße Vorlagen-Nr.: III/2001/01488
 - 20 Umgestaltung **Glauchauer Platz**, nördlicher Teil Vorlagen-Nr.: III/2001/01502
 - 21 Richtlinie zur Förderung von **Frauen- und Gleichstellungsprojekten**, die kein ausschließlich soziales bzw. kulturelles Anliegen verfolgen Vorlagen-Nr.: III/2001/01435
 - 22 Informationsvorlage - **Ausschreibung der Beigeordneten** der Stadt Halle (Saale) Vorlagen-Nr.: III/2001/01644
 - 23 **Wirtschaftsplan Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater** der Stadt Halle für 2001/2002 Vorlagen-Nr.: III/2001/01478
- Wiedervorlage**
- 24 Antrag von Stadträtinnen und Stadträten der HAL-Fraktion zur Erstellung einer **Konzeption zur Einhaltung von Verkehrsregeln**, einschließlich Zusatz-Antrag der MBL-Fraktion Vorlagen-Nr.: III/2001/01434
 - 25 Antrag der Stadträtin Dr. Haerting und der Stadträte Weiland und Jeschke, HAL, zur Aufstellung einer Erhaltungssatzung für das **Mühlwegviertel** Vorlagen-Nr.: III/2001/01527
 - 26 Antrag der F.D.P.-Fraktion zur Re-

- duzierung von LSA (**Ampeln**) an der Neustädter Magistrale Vorlagen-Nr.: III/2001/01546
 - 27 Antrag der SPD-Fraktion auf Verbesserung der Parksituation in der **Franz-Heyl-Straße** Vorlagen-Nr.: III/2001/01552
- Anträge von Stadträten und Fraktionen**
- 28 Antrag der Stadträte Heft, PDS, und Dr. Klapperstück, SPD, zur Präzisierung der Zuständigkeiten des **Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben** Vorlagen-Nr.: III/2001/01256
 - 29 Antrag der PDS-Fraktion zur Ernennung eines **Ehrenbürgers** der Stadt Halle (Saale) Vorlagen-Nr.: III/2001/01618
 - 30 Antrag der PDS-Fraktion zur Ehrung der **Timberwölfe** Vorlagen-Nr.: III/2001/01619
 - 31 Antrag der CDU-Fraktion betreffend die eventuelle Beteiligung an der Kampagne „**Die Solarkommune**“ Vorlagen-Nr.: III/2001/01622
 - 32 Antrag der CDU-Fraktion betreffend die eventuelle Bereitstellung einer Fläche für ein **Gemeinschafts-Solar-kraftwerk** Vorlagen-Nr.: III/2001/01623
 - 33 Antrag des Stadtrates Kupke, CDU, zum Einsatz von **40-Liter-Restmülltonnen** Vorlagen-Nr.: III/2001/01624
 - 34 Antrag des Stadtrates Geuther, CDU, zur Gestaltung von **Bushaltestellen** Vorlagen-Nr.: III/2001/01625
 - 35 Antrag der Stadträtin Weiß, CDU, betreffend die Schaffung von Voraussetzungen für die Durchführung eines **Erzeugermarktes** auf dem Marktplatz Vorlagen-Nr.: III/2001/01626
 - 36 Antrag der Stadträtin Weiß, CDU, betreffend die **Homepage** der Stadt Halle (Saale) Vorlagen-Nr.: III/2001/01627
 - 37 Antrag der CDU-Fraktion betreffend die Umbenennung des westlichen Teilabschnittes der **Puschkinstraße** Vorlagen-Nr.: III/2001/01629
 - 38 Antrag der PDS-Fraktion zur Änderung der Satzung über die Erhebung der **Hundesteuer** Vorlagen-Nr.: III/2001/01635
 - 39 Antrag der MBL-Fraktion zur Einrichtung von **Anliegerparkplätzen** Vorlagen-Nr.: III/2001/01637
 - 40 Antrag der MBL-Fraktion zur Veränderung der **Ampelschaltung** Dieselstraße/Roßbachstraße Vorlagen-Nr.: III/2001/01638
 - 41 entfällt

- 42 Antrag der MBL-Fraktion zur mehrsprachigen **Beschilderung der Tiergehege** im Zoo Halle Vorlagen-Nr.: III/2001/01646
 - 43 Antrag der MBL-Fraktion zur Nutzung der **Initiative D 21** Vorlagen-Nr.: III/2001/01647
 - 44 Antrag der MBL-Fraktion zur Durchführung verstärkter **Ordnungskontrollen** auf dem Markt und der Leipziger Straße Vorlagen-Nr.: III/2001/01649
 - 45 Antrag der F.D.P.-Fraktion zu Senkung der **Gewerbsteuer** Vorlagen-Nr.: III/2001/01650
 - 46 Antrag der HAL-Fraktion betreffend Änderung in der Besetzung des **Polizeibeirats** Vorlagen-Nr.: III/2001/01655
- Anfragen von Stadträten**
- 47 Anfrage der Stadträtin Scheller, SPD, zu rechtskräftigen **Bebauungsplänen und Baumöglichkeiten** ohne förmliches Baugenehmigungsverfahren Vorlagen-Nr.: III/2001/01592
 - 48 Anfrage des Stadtrates Prof. Dr. Kiel, PDS, zur Zukunft des im Denkmalverzeichnis ausgewiesenen Gebäudes **Rannische Straße 19 (Goldene Rose)** Vorlagen-Nr.: III/2001/01620
 - 49 Anfrage der Stadträtin Weiß, CDU, betreffend das **Zeltlager an den Angersdorfer Teichen** Vorlagen-Nr.: III/2001/01630
 - 50 Anfrage des Stadtrates Godenrath, CDU, betreffend die **Gefahrenabwehrverordnung** zum Schutz vor gefährlichen Hunden Vorlagen-Nr.: III/2001/01631
 - 51 Anfrage des Stadtrates Godenrath, CDU, betreffend etwaige Zuwendungen für **Vereine** Vorlagen-Nr.: III/2001/01632
 - 52 Anfrage des Stadtrates Kautz, CDU, zur Einführung der **Parkraumbewirtschaftung in der Großen Wallstraße/Geiststraße** Vorlagen-Nr.: III/2001/01633
 - 53 Anfrage des Stadtrates Dr. Yousif, PDS, zur **Arbeitsituation der ausländischen Mitbürger/innen** in der Stadt Halle (Saale) Vorlagen-Nr.: III/2001/01634
 - 54 Anfrage der MBL-Fraktion zur **Verkehrssituation** an den Kreuzungen Lauchstädter Straße/Merseburger Straße und Huttenstraße/Merseburger Straße Vorlagen-Nr.: III/2001/01639
 - 55 Anfrage des Stadtrates Weiland HAL, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, zur **Radverkehrskonzeption** Vorlagen-Nr.: III/2001/01641
 - 56 Anfrage des Stadtrates Prof. Dr. Kiel,

- PDS, zur beruflichen **Weiterbildung** in der Stadt Halle Vorlagen-Nr.: III/2001/01642
- 57 Anfrage der Stadträtin Gerlach, MBL, zum Stand der Verhandlungen betreffs der **Bebauung an der Spitze** Vorlagen-Nr.: III/2001/01648
- 58 Anfrage der Stadträtin Dr. Wünschler, CDU, betreffend die Förderung der **AG Privates Kabarett** Vorlagen-Nr.: III/2001/01651
- 59 Anfrage der MBL-Fraktion zur Gestaltung der **Ecke Große Brauhausstraße/Kleine Brauhausstraße** Vorlagen-Nr.: III/2001/01652
- 60 Anfrage der FDP-Fraktion zur unterschiedlichen Höhe der **Anwohnerparkgebühren** Vorlagen-Nr.: III/2001/01653
- 61 Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- 01 Genehmigung der **Niederschrift** der 22. Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 20. Juni 2001 (nicht-öffentlicher Teil)
 - 02 Genehmigung von **Nebentätigkeiten** für Oberbürgermeisterin Häußler Vorlagen-Nr.: III/2001/01509
 - 03 Beauftragung der ITC zur Erbringung von Beratungsleistungen zum Projekt „**Erneuerung der DV**“ für Phasen 2B und 3 Vorlagen-Nr.: III/2001/01607
 - 04 Rahmenermächtigung zur **Darlehensaufnahme** Vorlagen-Nr.: III/2001/01606
- Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 05 Antrag der CDU-Fraktion betreffend den Beschluss-Nr. III/2001/01422 - Beauftragung der **Rettungsdienstleistungen** für die Stadt Halle (Saale) Vorlagen-Nr.: III/2001/01640
 - 06 Antrag der Stadträtin Weiß, CDU, betreffend die **Pflegestrukturplanung** der Stadt Halle (Saale) Vorlagen-Nr.: III/2001/01645
 - 07 **Anfragen von Stadträten**
 - 08 **Mitteilungen** Mitteilung über die Entscheidung des Regierungspräsidiums Halle in Sachen Ausgleichszahlungen **Schülerbeförderungskosten** gemäß § 45a PBefG Vorlagen-Nr.: III/2001/01621
 - 09 Antrag der Stadträte Jeschke, Maluch und Schuster, HAL, zum Grundstück **Mittelstraße** Vorlagen-Nr.: III/2001/01643
- Bernhard Bönisch,**
Vorsitzender des Stadtrates
Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin

Anzeigen

BEKANNTMACHUNG

Die diesjährige Mitgliederversammlung unserer Wohnungsgenossenschaft findet am Samstag den 01.09.2001 im Passendorfer Schösschen statt.

Beginn der Versammlung ist auf 16.00 Uhr festgelegt. Einlass für unsere Mitglieder ab 15.30 Uhr.

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Halle-Saalkreis-Mansfelder Land e.V.

Menschen - unsere Helfer heute und morgen!

Als Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes vertreten wir eine Organisation, die weltweit immer dann zur Stelle ist, wenn Menschen in Not geraten oder auch nur kurzfristig Hilfe benötigen. Das DRK ist sowohl eine nationale Hilfsorganisation im Sinne des Genfer Rotkreuzabkommens, als auch ein Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege. Viele Aufgaben gibt es zu bewältigen, und nicht immer stehen ausreichend Mittel zur Verfügung. Deshalb ist es wichtig:

Werden auch Sie Fördermitglied des Deutschen Roten Kreuzes!

Der DRK-Kreisverband Halle-Saalkreis-Mansfelder Land e.V. hält für seine Fördermitglieder ein breites Spektrum bereit:

- **an kostenfreien Leistungen**
 - DRK-Flugdienst bei Notfällen im In- und Ausland
 - Ausleihe von Pflegehilfsmitteln
- **zur kostengünstigen Teilnahme an Lehrgängen und Kursen**
 - Lehrgänge „Ersthelfer“ bzw. „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ für Führerscheinbewerber
 - Angehörige pflegen Angehörige
 - Krankenpflege in der Familie
 - Die Eltern und ihr erstes Kind
 - Gymnastik für Frauen
 - Seniorengymnastik u.v.a.m.

Wir beraten Sie gern:
Fördermitgliedergewinnung und -betreuung
Thomasiusstr. 33, 06110 Halle
Telefon: (03 45) 1 20 03 42, Ansprechpartnerin: Frau Trebesius

Analog- u. Digitalkopierer
Schwarz/weiß oder Vollfarbe

Normalpapier-Telefaxgeräte
auf Bubble-Jet- oder Laserbasis

Laser- u. Bubble-Jet-Drucker

Digitalkameras, Scanner

Service & Verkauf
Verbrauchsmaterial

(03 45) 5 12 69 53

BBS Büromaschinen-Service GmbH
Berlin
Niederlassung Halle
Hordorfer Straße 1
06112 Halle

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:

**Kröllwitz,
Reideburg,
Zoo/Reilstraße,
L.-Wucherer-Str./A.-Bebel-Str.,
Charlottenviertel,
Rosengartensiedlung.**

Wenn Sie an dieser Tätigkeit Interesse haben, melden Sie sich bitte bei:

**Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle
Tel. 0345/2021551, Fax 2021552**

Gesucht werden Damen und Herren, die ernsthaft ihr Gewicht um 5 bis 20 kg oder mehr reduzieren oder aufbauen möchten und auch halten.
Sroveleit, Tel. 03 45 / 6 78 43 37

Wenn Sie noch nicht wissen, wer Ihr nächstes Werbeblatt herstellen soll...

Wir erledigen Ihre Satzaufträge schnell und zuverlässig.

Köhler KG

**M.-Brautzsch-Str. 14,
06108 Halle
Tel. 0345/2021551,
Fax 2021552**

Stadt- und Saalkreissparkasse Halle

Aufgebotsverfahren

Folgende Sparkassenbücher sind in Verlust geraten:

688 914 523	688 385 406	686 710 922
680 112 788	685 705 662	

Sie werden hiermit aufgebotsfrei. Die Inhaber der Sparkassenbücher werden aufgefordert, unter Vorlage der Sparkassenbücher binnen 3 Monaten ihre Rechte anzumelden. Andernfalls werden die Sparkassenbücher für kraftlos erklärt.

Kraftloserklärung

Nachdem Einwendungen nicht erhoben wurden, erfolgt die Kraftloserklärung der nachfolgend aufgeführten Sparkassenbücher:

684 778 595	687 238 834	686 535 749
688 174 430	682 841 095	682 831 508
689 336 120	660 174 365	663 167 128

Halle (Saale), 31. Juli 2001
Stadt- und Saalkreissparkasse Halle
Der Vorstand

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Hohenthurm benötigt zur Einstellung eine pädagogische Fachkraft mit Berufsabschluss **Staatlich anerkannte/r Erzieherin/Erzieher** für 30 Stunden wöchentlich.

Erwartet wird ein hohes Maß an Engagement, damit die Betreuung, Bildung, Erziehung und Förderung der Kinder in der Kindertagesstätte/Außenstelle Hort gewährleistet ist. Die Einstellung erfolgt zum 01.09.2001 zunächst befristet. Die Vergütung erfolgt gemäß den Eingruppierungsrichtlinien für den Sozial- und Erziehungsdienst in die Vergütungsgruppe V1b BAT-O. Eine Verlängerung der Befristung ist nicht ausgeschlossen.

Bewerbungen sind bis zum 20.08.2001 mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugnissen an die Gemeindeverwaltung Hohenthurm, z. Hd. Herrn Dr. Müller, Mölbitzer Weg 12a in 06188 Hohenthurm zu richten.

Reisekosten werden nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt (bei Bedarf bitte abholen).

gez. A.-J. Wolff
Stellvertretender Bürgermeister

Baustellenkalender (Stand 8. August 2001)

Nr.	Baustelle	Art der Sperrung	Zeitraum	mögliche Umleitung
1	An der Magistrale, Abfahrtsrampe zum Glauchaer Platz	Sperrung einer Fahrspur	bis 28.09.2001	an der Baustelle vorbei
2	Böllberger Weg v. Südstartring bis Pestalozzistraße	Sperrung von Fahrspuren stadtauswärts	bis 24.08.2001	an der Baustelle vorbei
3	Buddestraße	halbs. Fahrbahnspernung	bis 20.08.2001	an der Baustelle vorbei
4	Delitzscher Straße, Bahnhofsbr.	Fahrbahn- u. Gehwegeineng.	bis 31.12.2001	an der Baustelle vorbei
5	Große Steinstraße zwischen Barfüßer- u. Kl. Steinstraße	Vollsperrung	bis 07.09.2001	Lieferverkehr beschr. mögl., Straßenbahnverkehr bleibt.
6	Hansering zw. G.-Anlauf-Str. und Große Steinstraße	halbs. Fahrbahnspernung	bis 14.12.2001	v. Leipziger Turm Einbahnstr., Gegenrichtung ausgeschildert
7	Kröllwitzer Str. von Dölauer Str. bis Giebichensteinbrücke	Vollsperrung	bis 30.11.2001	stadteinwärts üb. Dölauer Str., Senffstr. als Einbahnstr. zur Kröllwitzer Str.; stadtausw. üb. Tal-, Grubestr., Kreuzvorwerk
8	Luzerneweg	Vollsperrung	bis 15.10.2001	Anliegerverkehr gewährleistet
9	Merseburger Straße, Höhe Thüringer Straße	Vollsperrung der Fahrbeziehung stadteinw.	bis 31.08.2001	üb. Dieselstr., Osttangente, Leipz. Chaussee, B 6, Raffineriestr.
10	Schkeuditzer Straße zw. Zum Planetarium u. Reidebrücke	Vollsperrung	bis 21.09.2001	ausgeschildert; über 6 t über Dölbau, Naundorf, Kleinkugel
11	südlicher Dahlienweg	Vollsperrung	bis 15.10.2001	Anliegerverkehr gewährleistet
12	Tulpenstraße, 1. BA zwischen Immenweg u. Nachtigallensteig 2. BA zw. Nachtigallensteig und Wieselweg	Vollsperrung in Abschnitten von je etwa 30 m	1. BA 20.08.-21.09.2001 2. BA 24.09.-02.11.2001	Tulpenstraße wird im jeweiligen Abschnitt zur Sackgasse
13	Turmstraße zw. Thomasiusstr. und Pfännerhöhe	Vollsperrung	bis 21.09.2001	über Thomasiusstraße, Pfännerhöhe
14	Turmstraße zw. Huttenstraße und Liebenauer Straße	halbseitige Fahrbahnspernung	bis 13.10.2001	Richtungsverkehr Huttenstr.-> Liebenauer Str.; Gegenrichtung ü. Liebenauer Str., Huttenstr.
15	Universitätsplatz zwischen Spiegel- und Schulstraße	Vollsperrung	bis 30.11.2001	über Spiegel- und Schulstraße
16	Walter-Häbisch-Str. zwischen Winter- und Mohnweg	Vollsperrung	bis 15.09.2001	Anliegerverkehr mit Einschränkungen möglich
17	Weststraße zw. Th.-Storm-Straße und An der Magistrale	Vollsperrung des östl. Straßebereiches	bis 28.09.2001	an Baustelle vorbei auf westl. Straßebereich
18	Windhorststr. zw. R.-Blum-Str. und Ludwig-Wucherer-Straße	Vollsperrung	bis 20.08.2001	Windhorststraße wird je nach Baufortschritt Sackgasse
19	Zum Planetarium, ab Kirche	Vollsperrung	bis 21.09.2001	ausgesch.; über 6 t wie Pkt. 10
20	Zwickauer Straße	Vollsperrung	bis 24.08.2001	Schwarzenberger Straße Zwebendorfer Straße, Klingenthaler Straße; stadteinwärts Zwebendorfer Straße, Schwarzenberger Str. Richtung Stichelndorf

Skizzen der Stadtveränderung

Der bis 1999 im Stadtplanungsamt Halle tätige Stadtplaner Dr. Kurt Ludley stellt vom 16. August bis zum 14. September 2001 das Ergebnis seiner zeichnerischen Streifzüge zwischen 1999 und 2001 durch die Saalestadt in der Zweigstelle der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle am Mühlweg aus. In mehr als 120 Zeichnungen wurden Neubau- und Sanierungsprojekte in mehr zufälliger Auswahl dargestellt. Vollständigkeit in der Übersicht war nicht beabsichtigt und ist mit Zeichnungen in schwarzweiß auch nicht adäquat zu leisten, so Dr. Ludley. Die Ausstellung wird am 15. August, 19 Uhr, eröffnet. Wie bereits bei einer kleineren Ausstellung im Technischen Rathaus praktiziert, können Besucher Kopien bestellen und erwerben. Der Erlös aus dem Verkauf kommt wieder dem geplanten Denkmal „Zither-Reinhold“ in der Leipziger Straße zugute.

Serenade im Händel-Haus

Nach der erfolgreichen Teilnahme am „Festival Musicale di Ravello“ gastiert das Philharmonischen Staatsorchester am Freitag, 24. August, 19 Uhr, im Hof des Händel-Hauses. Für das Serenadenkonzert konnte die Pianistin Veronica Jochum - von Moltke als Solistin des 3. Klavierkonzerts von Ludwig van Beethoven gewonnen werden. Zudem erklingen unter der Leitung von Andreas Spörri auch die Ouvertüre zu Beethovens „Coriolan“ und Johannes Brahms' Serenade Nr. 1 D-Dur op. 11. Konzertkarten gibt es an der Abendkasse sowie im Vorverkauf ab 20. August an der Konzertkasse Philharmonie, Kleine Brauhausstraße 26 (hinter der Ulrichskirche). Telefonisch ist die Konzertkasse unter der Rufnummer (03 45) 2 21 -30 00 zu erreichen. Karten können auch unter www.philharmonie.halle.de vorbestellt werden.

Hansering wird umgestaltet

(Fortsetzung von Seite 2)

lich wie am Joliot-Curie-Platz und am Universitätsplatz - erhellen nach der Umgestaltung den Hansering. Im nördlichen Abschnitt werden die Leuchten zwischen den Gebäudefluchten an Seilen befestigt, südlich des Technischen Rathauses sollen auf beiden Seiten die Lampen stehen. Im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Hanseringes lässt die HWA ab August einen neuen Mischwassersammler und eine neue Trinkwasserleitung verlegen. Der Entwässerungskanal wird in einer Tiefe von drei Metern verlegt. Zum Bau der Verkehrsanlagen gehört in diesem Fall keine Begrünung. Die Promenade und die Oberfläche der Tiefgarage sollen im kommenden Jahr im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Garage eine Neugestaltung erfahren. Für die Realisierung des ersten Bauabschnittes - Große Steinstraße bis Gustav-Anlauf-Straße ist der Zeitraum vom 30. Juli bis voraussichtlich Mitte Dezember 2001 vorgesehen. Zunächst wird die westliche Seite des Hanserings ausgebaut, anschließend die östliche Sei-

te. Es wird im Zwei-Schicht-System gearbeitet.

Der Verkehr vom Leipziger Turm in Richtung Joliot-Curie-Platz wird ständig an der Baustelle vorbei geführt. Für den Verkehr aus nördlicher Richtung gibt es eine Umleitung über die Große Steinstraße, Magdeburger Straße, Franckestraße zum Hansering. Kurz vor Beendigung der Baumaßnahme wird an einem Wochenende eine Vollsperrung erforderlich, um die Deckschicht über die gesamte Fahrbahnbreite aufzubringen. Darüber wird rechtzeitig informiert.

Fördermittel für freie Kulturarbeit

Das Kulturamt nimmt noch bis zum 31. August Anträge auf Zuwendungen der Stadt Halle zur Förderung der freien Kulturarbeit für das Jahr 2002 entgegen. Die Antragsformulare sind im Kulturamt, Große Brauhausstraße 4, erhältlich. Rückfragen beantwortet Jutta Schmitz unter Telefon 2 12 79 21.

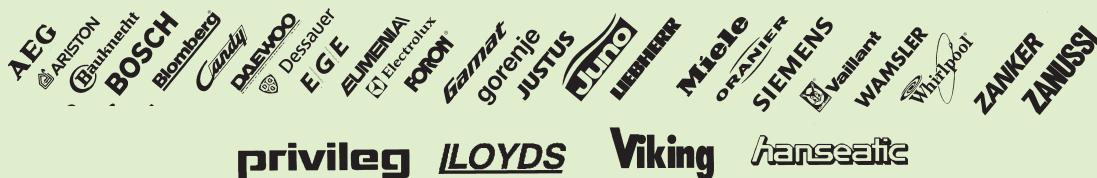
Anzeigen

Ihr Haushaltgeräteservice

monsator®

Wasch- und Trockenautomaten • Kühl- und Gefriergeräte • Geschirrspülautomaten • Gasherde • Gasheizung
Gasdurchlauferhitzer • Elektroherde • Elektrowarmwasserbereiter • Zubehör • Ersatzteile (auch für DDR-Geräte)

- Reparaturannahme von 7.00 bis 18.00 Uhr
- Spätermine nach Feierabend bis 20.00 Uhr
- Notdienst (auch am Wochenende) unter Tel. : 0171 - 6 51 30 41
- Havariedienst für den Bereich Tiefkühl- und Gasheizungstechnik innerhalb von 24 Stunden

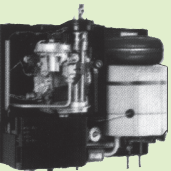
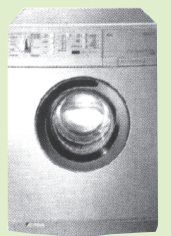


BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

Hausgeräte Halle GmbH
Alter Markt 9/10 • 06108 Halle
Tel.: (0345) 2 12 27-0

Hausgeräte GmbH
Bahnhofstr. 21 • 06217 Merseburg
Tel.: (03461) 23 18 66/67

Internet: <http://www.monsator-halle.de>
E-Mail: monsator-halle@t-online.de





Ausschusssitzungen

Die 20. Sitzung des Sportausschusses findet am **Dienstag, 21. August 2001, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Bestätigung des Protokolls der 19. Ausschusssitzung vom 19. Juni 2001
- 02 Mitteilungen:
 - Grundsätzliche Fragen zu Nutzungsgebühren für Schwimmhallen und Freibäder (Schreiben des SV Halle e. V. vom 26. Juni 2001)
 - Nutzung der Schulsporthalle Robinienweg
- 03 Beantwortung von Anfragen
- 04 Anregungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Beschlussvorlage: Teilerlass der Rückzahlung eines zinslosen Darlehens
Milad El-Khalil
Vorsitzender

Ingrid Häubler
Oberbürgermeisterin

Die nächste Sitzung des Umlegungsausschusses der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 28. August 2001, 17 Uhr**, im Rathhof, Marktplatz 1, Raum 408, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Protokollkontrolle vom 24.04.2001
- 02 Bericht der Geschäftsstelle über den aktuellen Stand des Umlegungsverfahrens Nr. 1 „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“
- 03 Beschlussvorlage „Entwurfs- und Zuteilungswerte im Umlegungsverfahren Nr. 1“
- 04 Bericht zum Stand der im Umlegungsverfahren Beteiligten und zur weiteren Verfahrensführung
- 05 Auftrag an die Geschäftsstelle zur Erarbeitung des Umlegungsplanentwurfes

Herbert Steinhaus
Ausschussvorsitzender

Ingrid Häubler
Oberbürgermeisterin

Die nächste Sitzung des Kulturausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 29. August 2001, um 17 Uhr**, im Soziokulturellen Zentrum „Pustelblume“, Zur Saaleaue 43, in Halle-Neustadt, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls vom 27.06.2001
- 02 Vorstellung des soziokulturellen Zentrums „Pustelblume“
- 03 Zur Vorbereitung des Workshops „Kulturpolitik als Ehrenamt“ – Information durch Dr. Thomas Strittmatter
- 04 Vorstellung des Encaustic e.V.
- 05 Information zum Projekt „Stolpersteine“
- 06 Antrag der F.D.P.-Fraktion zur Umbenennung der Philipp-Müller-Straße
- 07 Benennung eines Mitgliedes des Kulturausschusses für das Kuratorium zur Vergabe von Händel-Preisen 2002
- 08 Umbenennung einer Straße
- 09 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Tagesordnungen - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Protokollbestätigung vom 27.06.2001
- 02 Information über den Fortgang der Privatisierung des Kabarets
- 03 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Mathias Weiland
Vorsitzender

Ingrid Häubler
Oberbürgermeisterin

Bornknecht-Rennen

Vom 21. bis 23. September 2001 findet in der Saalestadt wieder das Salzfest statt. Erstmals wird zum großen Cityfest in Halle ein Bornknecht-Rennen veranstaltet. Damit wird an einen Berufsstand erinnert, der zu Zeiten der Salzsiederei auf dem Hallmarkt Schwerstarbeit verrichten musste. Die Bornknechte waren für den Transport der Sole aus den Brunnen zu den Siedekoten verantwortlich. Da es noch keine Pumpen gab, wurde mit Holzbottichen die Flüssigkeit durch die engen Gassen der Altstadt transportiert. Das Bornknecht-Rennen des Jahres 2001 bietet da schon bessere Bedingungen. Es geht darum, in einer vorgegebenen Zeit so viel Wasser wie möglich von einem Punkt zum anderen zu tragen. Dazu werden starke Männer gesucht, die Mannschaften zu je drei Personen bilden. Ein Störzer füllt einen Bottich mit Wasser (ca. 50 Liter), den zwei Träger an einer Stange zum Ziel bugsieren. Es winken wertvolle Preise, die von einem halle-schen Unternehmen gestiftet werden. Start ist am **Sonnabend, 22. September 2001, 10 Uhr**. Interessenten melden sich unter: Fest event, Schillerstraße 3, 06114 Halle, Fax: 2 90 38 70, oder per E-Mail-Adresse Fest-event@t-online.de.

Einmal Oulu und zurück

Braun gebrannt und voller neuer Eindrücke ist Anfang August die Hallenserin Gerda Oyen von ihrer Reise mit dem Motorroller quer durch Europa zurückgekehrt. Das Ziel war dieses Mal Finnland. Es ist das 20. Land, dass die Hallenserin in den vergangenen sieben Jahren bereist hat. Ein Besuch der Partnerstadt Oulu stand selbstverständlich auch auf dem Programm. Als kleinen Gruß aus der Partnerstadt Halle (Saale) brachte Gerda Oyen kleine Präsentie für die Ouluer mit. Damit der kleine Flitzer aus Halle von den Skandinavien gleich erkannt wird, leuchtet jetzt auch das Stadtlogo auf Helm und Motorroller. In knapp sechs Wochen hat die Globetrotterin etwa 7 150 Kilometer zurückgelegt.

Orgelkonzert in der Georg-Friedrich-Händel-HALLE Lange Nacht der Kirchen

(sch) Am **Sonnabend, 18. August, wird zur ersten Nacht der Kirchen in Halle eingeladen. Punkt 20 Uhr läuten die Glocken aller Gotteshäuser die lange Nacht ein.**

Von 20 bis 24 Uhr stehen 39 Einrichtungen der Kirchen und Gemeinden Interessierten offen. Eingeladen wird zu Führungen, Gesprächen, Ausstellungen, Lesungen und Musikveranstaltungen.

Die Kirchennacht findet im Rahmen des von den Franckeschen Stiftungen initiierten Programms „Ein Jahr der Religion in Halle“ statt. Sichtbares Signal für das Religionsjahr ist Noahs Arche vor dem einstigen Waisenhaus August Hermann Franckes. Mehr als 400 Veranstaltungen gelten dem öffentlichen Nachdenken über kulturelle Traditionen, Ursprünge religiöser Begriffe, kurz, dem Wissen über Religion. Außerdem soll am Beispiel der Stadt Halle die Frage beantwortet werden, welche Rolle der Religion in der Gesellschaft zukommt.

Die Kirchen der Stadt möchten sich mit dieser Einladung als Stätten der Begegnung sowie als Orte der Geschichte präsentieren, um so wieder mehr ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu gelangen.

Bis Mitternacht öffnen 39 Kirchengebäude ihre Türen.

Neben sieben katholischen laden 23 evangelische Kirchen, einige Freikirchen, die Stiftskirche Petersberg sowie die Synagoge der Jüdischen Gemeinde ein. Kunstgeschichtliche Formenvielfalt von Romanik über Gotik bis zu den Baustilen der Jahrhundertwende sowie der 30er Jahre kann besichtigt werden.

Geöffnet ist die im Besitz der Stadt befindliche Ulrichskirche, welche in den 70er Jahren zur Konzerthalle umgebaut wurde. Hier, wo einst Francke predigte, kann man auch Kunstwerke besichtigen, die nach der Säkularisierung aus dem Gotteshaus entfernt wurden. Zu sehen ist die wertvolle Renaissancekanzel, die sich seit Jahresende wieder in St. Ulrich befindet und derzeit hinter einer Glastrennwand auf der Empore restauriert wird.

Die holzgeschnitzte Kanzel mit den vergoldeten Figuren stammt aus dem

16. Jahrhundert. Das ebenfalls aus der Magdeburger Walloner Kirche zurückgeführte Chorgestühl wurde eingelagert. Es soll zu einem späteren Zeitpunkt ebenso wieder in der Konzerthalle zu sehen sein. Da das Dach des Sakralbaus derzeit saniert wird, können Besucher auch die eindrucksvolle Giebelkonstruktion besichtigen. Konzerthallenorganist Martin Stephan lädt ab 23 Uhr unter dem Thema „Aus der neuen (Orgel)Welt“ zu Improvisationen und Bearbeitungen auf der Sauer-Orgel ein.

Die beiden Räume der orthodoxen Hauskirche Zum Heiligen Kreuz und der Auferstehung Christi in den Franckeschen Stiftungen, Haus 24, sind mit Fresken und Ikonen zur orthodoxen Kirchengeschichte geschmückt.

Die Universitätskirche St. Maria-Magdalena, besser bekannt als Magdalenenkapelle in der Moritzburg, war einst die Hofkapelle von Erzbischof Albrecht von Brandenburg. Später wurde sie als lutherische Hofkirche genutzt.

Um 22 Uhr findet in der Georg-Friedrich-Händel-HALLE ein Orgelkonzert statt. Matthias Dreissig aus Erfurt interpretiert Werke von Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johann Pachelbel und Leon Boellmann.

Das vielfältige Programm der halle-schen Nacht der Kirchen reicht von Vorträgen und Führungen zur Bau- und Kunstgeschichte, über Ausstellungen, Lesungen, Meditationen und Andachten bis hin zu kleinen und grossen musikalischen Leckerbissen sowie Orgelführungen. Auch Filme zur biblischen Geschichte werden gezeigt.

Vor vielen Kirchen besteht die Möglichkeit, einen Imbiss einzunehmen und dabei ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt zu den Veranstaltungen der Kirchennacht ist frei.

Ein Faltblatt in den Franckeschen Stiftungen sowie der Halle Tourist im Roten Turm informiert über alle Veranstaltungs-orte und Angebote zur Nacht der Kirchen. Sie sind gleichfalls über Internet unter www.religionsjahr.de abrufbar.

Anzeigen

Servicebetrieb für Haus, Hof & Garten

Fa. Hans-Joachim Schulze
Radeweller Straße 10
06132 Halle / Saale

Telefon: (03 45) 7 76 83 81



Salon Janine
Rennbahnring 34
0345 - 804 410 4

Medizinische Fußpflege Sauerstoffkosmetik
Ohrlochstechen Maniküre Kosmetik

Präparate für Fuß & Kosmetik und Nahrungsergänzungspräparate hier erhältlich
Mo, Di, Mi, Fr 9 - 18 Uhr, Do 9 - 19 Uhr
Hausbesuche nach Vereinbarung

preiswert • schnell

Kleintransporte

Telefon/Fax:
(03 45) 4 44 51 31
Fa. Hans-Joachim Schulze
Rockendorfer Weg 106 a • 06128 Halle



Bekanntmachung eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb nach VOB/A - Anhang C/SKR

Der Flughafen Leipzig/Halle GmbH hat die Bauleistungen für die „Erweiterung Regenbecken Kabelske und Zentralbereich“ im Verhandlungsverfahren nach VOB/A, Anhang C/SKR in folgenden Medien veröffentlicht:

- EG-Amtsblatt
- Bundesausschreibungsblatt
- Sächsisches Ausschreibungsblatt
- Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt.

Interessierte Teilnehmer werden gebeten, ihre detaillierte Bewerbung einzureichen (Anforderung für die Bewerbung siehe in den veröffentlichten Medien).



Küchenstudio Becker Die preiswerte Alternative

GROSSER (R)AUSVERKAUF!

Wir brauchen Platz für neue Messemodelle

alle Musterküchen mindestens **50%** Rabatt

Wir nehmen uns Zeit für Sie.
3-D-Computerplanung
Nicht nur für Neubauküchen!

320 Küchenfronten aus:
• Sachsen-Anhalt
• Brandenburg und
• Mecklenburg-Vorpommern

Wir bieten preiswerte ostdeutsche Qualität jeden Tag.

Wörlitzer Str. 20
Tel. (03 45) 1 21 97 56
Kundenparkplätze im Hof!

Zwischen Rannischem Platz und Stadion

Mo. - Fr. 14.00-18.30
Donnerstag bis 19.30
Samstag 9.00-13.00

Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 45 12, 2 02 12 19
Fax 03 45 / 2 02 47 50



Volkssolidarität 1990 e. V. Halle (S.)
Ihr kompetenter und vertrauter Partner!

Geschäftsstelle - Reilstr. 54, 06114 Halle
Tel.: 0345/5 24 56-0, Fax: 5 24 56-22
e-mail: vs90e.v.halle@t-online.de
homepage: <http://home.t-online.de/home/vs90e.v.halle/>

Unsere Einrichtungen und ihre Leistungen - wir sind für Sie da!

- Hauskrankenpflege - über die Ambulanten Pflegedienste**
- Südstraße 63 Tel. 0345/21178-0 Fax: 21178-26
 - Reilstraße 54 Tel. 0345/52456-16 Fax: 52456-28
 - Kreuzerstraße 10 Tel. 0345/7759701 Fax: 7778653
 - Hettstedter Straße 1 Tel. 0345/554949-0 Fax: 6890005
 - Schleiermacherstr. 28 a Tel. 0345/52055-0 Fax: 52055-13

In den Ambulanten Pflegediensten erhalten Sie auch Auskunft über unser **Service-Wohnen** im Fohlenweg 2 und 4, im Böllberger Weg 20 und in der Unstrutstr. 5. Auch stehen Ihnen unsere Sozialarbeiter zur **kostenlosen Beratung zu allen Problemen zur Verfügung.**

Hauswirtschaftshilfe - über den Zentralen Hauswirtschaftsdienst

- Südstraße 63 Tel. 0345/21178-12 oder -13

Kurz- und Langzeitpflege im Seniorenheim „Haus Saaleufer“

- Böllberger Weg 150 Tel. 0345/1363-0 Fax: 1363-333

Tagespflege - im „Sozial- und Kulturzentrum Halle-Neustadt“

- Hettstedter Straße 1 Tel. 0345/554949-1

Fahr- und Begleitservice

- Südstraße 63 Tel. 0345/2028153, Funk 0160/7203931

Essen auf Rädern mit einem umfangreichen Angebot

- Böllberger Weg 150 Tel. 0345/1363-138 Fax 1363-143

Mitgliederservice

- Reilstraße 54 Tel. 0345/52456-10 oder -18

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Angebot an Reisen, Wandern, Sport, Geselligkeit, Kultur und Kunsterlebnissen, Gesprächen u.v.m. Im Mitgliederservice erfahren Sie auch mehr zu unseren **7 Begegnungsstätten**, die Sie jederzeit besuchen und nutzen können.



Am 16.8 von 15 - 18 Uhr in der Gutsstraße, Beesen.

Infos : 0345 / 54 000 44
Montag bis Freitag von 7.30 - 21.00 Uhr .
www.TownCountry-Halle.de

Überzeugen auch Sie sich von unseren **Qualitätshäusern !**

Warmwasser vom Himmel

Beratung von uns.

In Deutschland scheint genug Sonne, um 60% Ihres warmen Wassers zu bereiten. Ein perfekt geplantes Solar-System schont die Umwelt, senkt Ihre Energiekosten und garantiert Ihnen höchsten Komfort.

Infos: 0345 / 54 000 44
Montag bis Sonntag von 7.30 - 21.00 Uhr
www.TownCountry.de



„Denkt an das 5. Gebot, schlagt eure Zeit nicht tot!“

Für den Monat August steht im Uhrenkalender von Halle geschrieben: Die alten Germanen taten es, die Halloren und Hallenser taten es und tun es auch noch heute: Feste feste feiern. Und das ist auch gut so. Zeit zu haben zur Entspannung und zum Frohsinn, sich mit anderen Menschen zu treffen und auszutauschen, fördert den Gemeinschaftssinn. In den Hallensern scheint es wahre Meister gefunden zu haben. Die Zeiten haben sich geändert, mit ihnen auch die Feste und die Art, sie zu feiern. Viele haben sich erhalten, neue sind dazugekommen und werden traditionsgemäß gepflegt. Die Halloren schwingen noch heute das Tanzbein zum Zappeltanz, zu ihren traditionellen Festen des Sonnens und des Pfingstbieres, das jährlich, vierzehn Tage nach dem kalendrischen Pfingstfest begangen wird. Die Thalbrüder und Schwager laden sich dazu Gäste aus der Stadt und der Universität ein. Zu beiden Institutionen besteht seit mehr als 475 Jahren eine enge und ganz besondere Beziehung. Beim Knoblauchfest auf der Würfelwiese an der Saale, nahe der Moritzburg gelegen, trafen sich einst zu Pfingsten Handwerksburschen zum Bier, zu Spiel und Tollerei. Leider ist es schon seit vielen Jahrzehnten in Vergessenheit geraten. Vielleicht ist es gerade für das erstarkende Junghandwerk in unserer Stadt eine Chance, an diese Traditionen anzuknüpfen. Das Hotel- und Gaststättengewerbe hat es getan und setzt gemeinsam mit der Stadt das Salzfest in Szene. Jedes Jahr im September präsentiert das Salzfest die Geschichte der Stadt im Wechselspiel von Vergangenheit und Gegenwart. Erst seit sechs Jahren gepflegt, ist es ein Besuchermagnet und Volksfest erster Güte. Seit 73 Jahren unübertroffen aber ist das jeweils Ende August stattfindende Laternenfest. In malerischer Umgebung an der Saale finden sich jährlich weit über hunderttausend Besucher ein, um die vielfältigsten Veranstaltungen zu erleben. Den krönenden Abschluss bilden am Abend des Samstages der Boots-korso und das große Feuerwerk gegenüber der Burg Giebichenstein. Ein Erlebnis für Groß und Klein, das die Einladung wieder zu kommen, in sich birgt.

Antikmarkt

Am Sonnabend, 18. August, findet von 10 bis 18 Uhr, wieder ein Antik- und Gebrauchtwarenmarkt am Hansering statt. Jeder kann mitmachen. Teilnehmer melden sich direkt am Tag ab 6 Uhr beim Marktpersonal zwecks Platzzuweisung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kinder erhalten wieder einen kleinen Platz kostenfrei.

Dankeschön

Ein Dankeschön des städtischen Frauenschutzhauses gilt der Abrechnungsgesellschaft für Ver- und Entsorgungsleistungen mbH (AVE). Genau 2 089,50 Mark übergab den Mitarbeitern kürzlich Geschäftsführer Dieter Bühnheim namens seiner Belegschaft. Die Firma unterstützt seit vielen Jahren die Arbeit der Einrichtung mit Geld- und Sachspenden.

Parkplätze und mehr Grün

Der Bereich des Straßenzuges Wilhelm-von-Klewitz-Straße/Gustav-Staude-Straße erfährt durch eine neue Anordnung von Parkstellflächen und neues „straßenbegleitendes Grün“ eine Aufwertung. In der Gustav-Staude-Straße werden Parkplätze sowohl senkrecht und auch längs auf dem Grünstreifen zwischen Straße und Anlage der Straßenbahn angeordnet. Dazu müssen vier Bäume und diverses Strauch- und Buschwerk gerodet werden. Als Ersatzpflanzung sind insgesamt 67 Bäume, etwa 250 Sträucher und rund 1 700 Bodendecker vorgesehen. Insgesamt entstehen 90 Parkstellflächen. Auf der westlichen Seite der Gustav-Staude-Straße werden diese mittels Markierung gekennzeichnet und mit Bäumen am Anfang und am Ende der Parkspur eingefasst. Außerdem sollen die vorhandenen Straßenbahnübergänge mit Fahrradsperrn ausgerüstet und verkehrssicherer gestaltet werden. Die Borde sind behindertengerecht abgesenkt. Während der Bauausführung im Zeitraum vom 3. September bis 26. Oktober 2001 ist mit Behinderungen zu rechnen. Dafür bittet die Stadt um Verständnis.

Erfolgreiche Stadtsanierung

(npu) In den letzten zehn Jahren wurden viele kleine und große Erfolge bei der Sanierung der Altstadt von Halle erzielt.

Darauf weist die „Sanierungszeitung“ des Stadtplanungsamtes hin, die als kleine Dokumentation Bundeskanzler Gerhard Schröder am 20. August während seines Besuches der Saalestadt überreicht wird. Ab diesem Zeitpunkt wird sie auch kostenlos in den Haushalten der Altstadt verteilt und liegt in verschiedenen städtischen Verwaltungsgebäuden sowie bei der Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH (DSK) aus.

„Die Altstadt von Halle lebt wieder, die Hälfte ist geschafft“, resümiert der Beigeordnete für Planen und Umwelt, Dr. Friedrich Busmann im Vorwort. Wunderbar wiederhergestellte Einzeldenkmale und Ensembles sowie interessante Neubauten stünden gleichrangig nebeneinander. Busmann erinnert an das Jahr 1990, als es sofort zu handeln galt, um die hallesche Altstadt als eines der größten, vom Krieg fast unversehrt gebliebenen Flächendenkmale Deutschlands mit mehr als 400 Einzeldenkmälern und bedeutenden Kulturdenkmälern nicht dem Verfall preiszugeben. Belohnt werde dieser Einsatz mit der steigenden Attraktivität der Altstadt: „Trotz allgemeinem Bevölkerungsrückgang ist die Zahl der Einwohner in der Altstadt gestiegen. Tausende Studenten der City-Universität, ein wachsendes und attraktives Einzelhandelsangebot und vieles mehr sorgen für Leben. Das möge uns trotz aller Sorgen mit Optimismus erfüllen.“ Sanierungsziel sind Erhalt und Erneuerung von Gebäuden und Straßen im historischen Kontext, aber auch die Beseitigung städtebaulicher Missstände und die Ergänzung der Stadt dort, wo irreparable Schäden, zu große Lücken oder neue Anforderungen an den Standort entstanden sind. Als Beispiele für die Sanierung wertvoller Baudenkmale stehen das Renaissancegiebelhaus in der Rannischen Straße 9 oder das Schliermacherhaus in der Großen Märkerstraße 21/22. Umfassend saniert wurden auch Wohn- und Geschäftshäuser wie das Geschäftshaus Marktplatz 11 oder das Wohn- und Geschäftshaus Universitätsring 6/6a. Hallmarkt, Kleiner Berlin und die Fußgängerzone Leipziger Straße wurden neu gestaltet und laden zum Flanieren, Schauen und Verweilen ein. Als wichtige Neubauten stehen zum Beispiel das Juridicum am Universitätsplatz sowie das Handelhaus-Karree. Gut die Hälfte derjenigen Gebäude, die zu Beginn der Sanierungsmaßnahme als dringend sanierungsbedürftig eingestuft waren, sind inzwischen gesichert, instandgesetzt und modernisiert worden.

Seit der Festlegung des Sanierungsgebietes im Sommer 1995 sind 174 Mio. Mark Fördermittel des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt bewilligt worden. Die Stadt Halle hat davon 146 Mio. bis Ende 2000 abgefordert. Sie investierte mehr als 44 Mio. in die Umgestaltung und Sanierung von Straßen, Wegen und Plätzen und 28 Millionen in öffentliche Gebäude. Private Gebäude wurden mit etwa 36 Millionen gefördert. Rund 220 Mio. privates Kapital wurde im Sanierungsgebiet in die Sanierung und Neubaueingebäude investiert.

Neue Außenanlage

Im Zoo Halle können jetzt erstmals Mandrills und Zwergflusspferde eine neue Außenanlage gemeinsam nutzen und entdecken. Nach dem entgeltlichen Abschluss aller Bauarbeiten an der Außenanlage hatten zuerst die Zwergflusspferde Gelegenheit, die neue Außenanlage zu erkunden. Inzwischen ist die Anlage auch für die Mandrills zugänglich.

Advertisement for Hallescher Schlüsseldienst GmbH. Text: Wenn es um Sicherheit geht... Hallescher Schlüsseldienst GmbH. An der Moritzkirche 3, 06108 Halle/Saale. Tel. (03 45) 2 02 11 38. Fax: (03 45) 5 12 54 32. Includes logo and contact info.

Advertisement for real estate search. Text: Wir suchen in Halle... Grundstücke, Häuser aller Art... Immobilien im Internet www.immohaldat.de. Includes phone number 0345/520490.

Advertisement for house drying and facade repair. Text: Ihr Haus wird trocken! Wir sanieren mit 20 Jahren Garantie durch den Einbau von Horizontal- und Vertikalsperrn. Nasse Keller Rissverpressung Feuchte Fassaden. Degesil® Fachbetrieb Bernd Pagenhardt Bauwerkstrockenlegung • Tiefbau • Abbruch. Includes phone numbers and address.

Advertisement for car damage assessment. Text: NACH DEM SCHADEN! KLUG SEIN! Kfz-Prüf- und Schätzstelle Halle Köhler & Partner. Kraftfahrzeug-Sachverständige ADAC-Vertragssachverständige. KFZ-SCHADENS- UND BEWERTUNGSGUTACHTEN. Includes phone numbers and address.

Advertisement for moving and removal services. Text: Entsorgungs- & Umzugs-Spedition. EBERT GmbH. Umzüge nah & fern, Haushaltsauflösungen, Entrümpeln/Tapetenentfernen, Möbel-/Küchenmontage, Anrechnung v. verwerb. Altmöbeln. Includes phone numbers and address.

Advertisement for pipe cleaning service. Text: Halt Dein Rohr sauber! Rohrreinigungs-Service RRS. Includes phone number 0345 12 02 58 85.

Advertisement for advertising phone. Text: Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 45 12, 2 02 12 19. Fax 03 45 / 2 02 47 50.

Advertisement for mobile concrete preparation. Text: Mobile Bauschutttaufbereitung Kies & Sand • Mineralgemisch Baustoffrecycling. Includes phone numbers and address.

Advertisement for construction services without own capital. Text: Ohne Eigenkapital zwischen Leipzig/Halle Ihr eigenes Reihenhaus für DM 950.--/M. + NK. Info 034605 / 21104.

Advertisement for paving services. Text: jansen Pflasterfachbetrieb. Seit 1990 erfolgreich auf dem Markt! Klippe 9 • 06268 Querfurt • % 034771 / 2 25 68 • Fax 034771 / 8 01 26 • Funk 0172 / 7 96 04 80. Includes list of reference locations.

Alu-Bau- und Kunststoff-Fertigelemente

Advertisement for Schüco window and door systems. Text: SIND SIE KÖNIG KUNDE ... dann setzen Sie Ihrem Haus die Schüco-Krone auf. Wir helfen IHREN Traum zu erfüllen! Für monatlich 220,- DM sehr günstige Finanzierungsmöglichkeit. Wir beraten Sie gern! Includes logo and contact info.

100 Jahre lang ein nobles Kleid

Advertisement for F.v.Müller Dachziegelwerke. Text: Vorgehängte, hinterbelüftete Ziegelfassaden gelten als überaus sicher und solide. Bisher war die Domäne der hochwertigen und überaus ästhetischen Ziegelfassaden fast ausschließlich der Büro- und Verwaltungsbau, Neubau sowie die Sanierung. Auch an Schulgebäuden findet sie eine hohe Akzeptanz besonders unter den Jugendlichen, so dass die vandalismusteste Konstruktion sich nur selten auf dem Prüfstand befindet. Die Fassaden sind wartungsfrei und durch die langsam ansetzende Patina werden sie immer schöner. Deshalb war es nur eine Frage der Zeit, bis diese anspruchsvollen und interessanten Ziegelfassaden auch für Einfamilienhäuser entdeckt wurden. Hier sorgt das noble Kleid für die große Beachtung. Traut sich ein Architekt an die stringente Optik und berücksichtigt er das Raster der Fassade, können ungewöhnlich reizvolle Bauten entstehen. Ein Beispiel für mutige und herausfordernde Architektur aus Den Haag in den Niederlanden. Beim Bau mehrerer luxuriöser Einfamilienhäuser wählten sie die ArGeTon-Ziegelfassade der F.v.Müller Dachziegelwerke. Die Häuser mit den pastellroten, farblich fein nuancierten Ziegeln beflügelten die Phantasie. Architektonisch wurde hier die Stärke der Ziegel bewusst herausgearbeitet und mutig Neuland betreten. Includes photo and contact info.



Verordnung der Stadt Halle (Saale) über das Offenhalten von Verkaufsstellen am Samstag, 8. September 2001

Auf Grund des § 16 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über den Ladenschluss vom 28.11.1956 (BGBl. I S. 875), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung des Ladenschlusses und zur Neuordnung der Arbeitszeit in Bäckereien und Konditoreien vom 30.07.1996 (BGBl. I S. 1186) in Verbindung mit Ziffer 4.7.7. der Anlage 2 der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten im Immissions-, Gewerbe- und Arbeitsschutzrecht sowie in anderen Rechtsgebieten (ZustVO GewAIR) vom 14.06.1994 (GVBl. LSA S. 636, berichtigt S. 889), zuletzt geändert durch § 8 der ZustVO für das Güterkraftverkehrsrecht vom 10.03.1999 (GVBl. LSA S. 92), wird Folgendes verordnet:

§ 1

In dem in § 2 beschriebenen Gebiet der Stadt Halle (Saale) dürfen die Verkaufsstellen anlässlich des am 8. September 2001 im Stadtteil Halle-Neustadt stattfindenden Stadtfestes am **Samstag, 8. September 2001, bis 18 Uhr** offen gehalten werden.

§ 2

Die Freigabe gilt für den durch folgende Straßen begrenzten Bereich des Stadtgebietes (Halle-Neustadt): Am Bruchsee bis Einmündung Albert-Einstein-Str., Albert-Einstein-Str., Hallorenstr. von Einmündung Albert-Einstein-Str. bis An der Magistrale, An der Magistrale ab Einmündung Hallorenstr. bis Einmündung Am Bruchsee (im Wesentlichen der Bereich der Neustädter Passage und des Geländes des Einkaufszentrums Halle-Neustadt).

§ 3

Die Vorschriften der §§ 16 Abs. 3 und 17 des Gesetzes über den Ladenschluss, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes vom 06.06.1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Art. 14 a des Gesetzes zur Einführung des Euro vom 09.06.1998 (BGBl. I S. 1242), des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12.04.1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 4 Abs. 4 des 6. Gesetzes zur Reform des Strafrechts vom 26.01.1998 (BGBl. I S. 164) und des Mutterschutzgesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 17.01.1997 (BGBl. I S. 22, 293), sind zu beachten.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft.
Halle (Saale), 07.08.2001

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung

über die Satzung zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 48 Halle-Mötzlich, Angerweg

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Halle (Saale) hat in ihrer 39. Tagung am 16.06.1993 den VE-Plan Nr. 48 Halle-Mötzlich, Angerweg (Beschluss Nr. 93/I-39/843) als Satzung beschlossen. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Jedermann kann den VE-Plan und die Begründung dazu auf Dauer im Stadtplanungsamt, Hansering 15, Zimmer 504, während der Dienstzeiten montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, dienstags von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Gemäß § 215 Abs. 1 Baugesetzbuch ist eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 Baugesetzbuch bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist, Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. Auf die Vorschriften des §§ 44, 246a Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 Baugesetzbuch über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen vorhabenbezogenen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Halle (Saale), 31.07.2001

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung

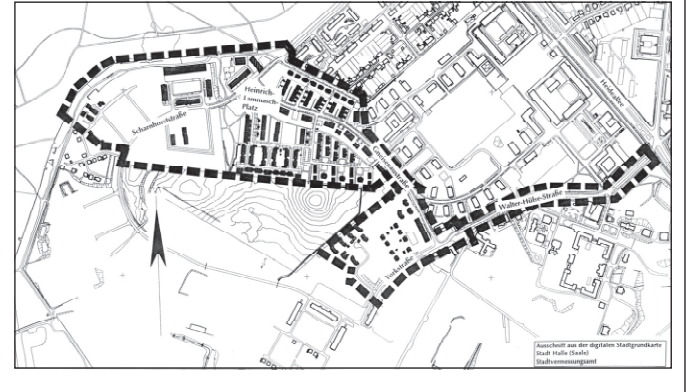
über die frühzeitige Bürgerbeteiligung zur 2. Änderung des Teilbebauungsplanes Nr. 32.1 Heide-Süd

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 51. Tagung am 24.03.1999 die Satzung über die 1. Änderung des Teilbebauungsplanes Nr. 32.1 Heide-Süd (Beschluss-Nr. 99/I-51/1349) beschlossen.

Im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch werden die zur Diskussion stehenden Planungsunterlagen zur 2. Änderung des Teilbebauungsplanes Nr. 32.1 Heide-Süd in der Zeit **vom 16.08.2000 bis 12.09.2000** in der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, im 5. Obergeschoss ausgestellt. Es besteht die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung des Planungsinhaltes während der Auslegungsfrist. Um telefonische Terminvereinbarung mit dem zuständigen Sachbearbeiter im Stadtplanungsamt, Thomas Braunschweig, Telefon 2 21 - 47 51, wird gebeten. Der Geltungsbereich des Plangebietes ist unten stehender Abbildung zu entnehmen.

Halle (Saale), 27.07.2001

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin



Nachruf

Am 14. Juli 2001 verstarb nach schwerer Krankheit unsere ehemalige Mitarbeiterin

Ute Tätzsch

im Alter von 46 Jahren.

Ute Tätzsch war während ihrer über 25-jährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale) als Wirtschaftshelferin im Reinigungsbereich tätig. Sie erfüllte die ihr übertragenen Aufgaben pflichtgetreu und gewissenhaft. Sie wurde als freundliche und hilfsbereite Mitarbeiterin geschätzt. Wir werden der Verstorbenen ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Stadt Halle (Saale)

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Simona König
Vors. d. Gesamtpersonalrates

Schifffahrtspolizeiliche Erlaubnis

Auf Grund § 1.23 der Binnenschifffahrtsstraßen-Ordnung (BinSchStrO) vom 08.10.1998 (BGBl. I S. 3148 - Anlageband) hat das Wasser- und Schifffahrtsamt Magdeburg der Stadt Halle (Saale) am 03.08.2001 die Schifffahrtspolizeiliche Erlaubnis Nr. 30/01 erteilt. Sie beinhaltet die Erlaubnis zur Durchführung von wassersportlichen Veranstaltungen im Rahmen des Laternenfestes auf der Saale **zwischen km 91,5 und 90,0 am 25. August 2001 von 10 bis 24 Uhr und am 26. August von 10 bis 18 Uhr**. Der Sperrbereich wird mit dem Schifffahrtszeichen „A1“ gemäß Anlage 7 der Binnenschifffahrtsstraßen-Ordnung gekennzeichnet. Sperrungen sind unter anderem durchzuführen für: Kutterrudern, Fischerstechen, Entenrennen, Glühwürmchen, Wasserskivorfürungen, Saaleschwimmen. Im Veranstaltungsbereich ist für die Schifffahrt erhöhte Vorsicht geboten. Die Erlaubnis ist im Ordnungsamt, Am Stadion 5, Zimmer 901, einzusehen.

Stadt Halle (Saale), Ordnungsamt

Anzeigen

Zu **Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln** erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Umweltamt, Tel. 2 21 - 44 44. In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 2 21 - 50 00, gegeben.

Tischlerei Weißenborn

Türen - Fenster - Rolläden
Fliegenschutzgitter
Innenausbau
Fahrzeugaufbauten
Möbel nach Maß

seit
1946

Friedrich-Engels-Str. 21 Telefon/Fax
06179 Teutschenthal (03 46 01) 2 24 19

Vereinte Tischlereien GmbH
SERVICE
Tel. 0345-5320111
Sitz: Adolfstr.01, Halle
www.tischlerei-halle.de

Heizungsneu- u. Heizungsumbau
(Öl und Gas)
Kaminsanierung
Badplanung
Errichtung von sanitären Anlagen,
Lüftungsanlagen u. Gasleitungen
24 h Störsdienst

Steffen ROSENLOCHER
Heizungs- u. Sanitärbaubau GmbH

Hauptstr. 44
06184 Lochau
Tel.: 0345/7 82 04 08
Fax 0345/7 82 05 70

Steffen Rosenlöcher
Geschäftsführer
Funk: 0173-5 79 02 11

Bolzentreppe

Günstige Finanzierung möglich!

Hauptsitz/Verkaufsausstellung: Gewerbegebiet II, Nr. 3, 06179 Teutschenthal,
Tel. 03 46 01 / 3 44-0, Fax 03 46 01 / 3 44-42, Internet: www.treppen-leonhardt.de,
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8 - 19 Uhr,
Samstag 9 - 13 Uhr

Krümmelstreppe

Leonhardt

Treppen - Türen - Tore

Von Natur aus das Beste Haupthändler für NATURAL Naturfarben

Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 45 12, 2 02 12 19, Fax 03 45 / 2 02 47 50

notöffnung
schlüsseldienst

zeiterfassung
zutrittskontrolle

gravuren
beschilderungen

zusatzschlösser
querriegel

schließsysteme
sicherheitstechnik

einbruchschutz
alarmanlagen

türbeschläge
profilzylinder

tresore
kassetten

schließfächer
briefkastenanlage

zusatzschlösser
querriegel

notöffnung
schlüsseldienst

zeiterfassung
zutrittskontrolle

Interessengemeinschaft der Sicherheitsfachleute

Halle und Saalkreis

24-Stunden-Service

kompetent - zuverlässig - faire Preise

Fachgeschäft „Am Wandbild“
Große Klausstraße 7, 06108 Halle
Telefon (03 45) 2 02 84 69

Gebr. Eichholz Nachf. GmbH
Mühlweg 29, 06114 Halle
Telefon (03 45) 5 32 02 11

Hallescher Schlüsseldienst GmbH
An der Moritzkirche 3, 06108 Halle
Telefon (03 45) 2 02 11 38

Kewitz Sicherheitstechnik
Beesener Straße 236, 06110 Halle
Telefon (01 77) 2 08 18 00

Mobile Schlosserei Kliem
Gustav-Bachmann-Str.1, 06130 Halle
Telefon (03 45) 1 22 43 43

Schlüsseldienst Range
Bernhardystraße 12, 06110 Halle
Telefon (03 45) 2 90 77 18

Schlüsseldienst „Am Gastronom“
Am Gastronom 8, 06124 Halle
Telefon (03 45) 6 90 12 27

Schlüsseldienst „An der Brug“
Burgstraße 4, 06114 Halle
Telefon (03 45) 5 23 26 42

Schlüsseldienst Müller
Amsterdamer Straße 1, 06128 Halle
Telefon (03 45) 1 40 12 40

Schlüsseldienst u. Schleiferei Behr
E.-Thälmann-Str. 21, 06179 Holleben
Telefon (03 45) 6 13 03 42

Schlüsseldienst Wittek
Azaleenstraße 12, 06122 Halle
Telefon (01 71) 4 50 29 58

Sicherheitsdienst Zopf
Freimfelder Straße 19, 06112 Halle
Telefon (03 45) 5 60 03 95

Thomas Heyer Sicherheitservice
Heideringpassage 6, 06120 Halle
Telefon (01 77) 5 50 51 60

Vogler Sicherheitstechnik
Merseburger Straße 210, 06130 Halle
Telefon (03 45) 1 40 11 88

Lindenau Sicherheitstechnik
Petersberger Straße 42, 06118 Halle
Telefon (03 45) 5 21 04 24

Brennstoffe - Heizöl
Öfen - Transporte

Martin Lipinski

Wir sorgen für Ihre Wärme ...

Heizöl - Feste Brennstoffe

Bevorraten Sie sich jetzt! Der nächste Winter kommt bestimmt!
Fachgeschäft für Brennstoffe, Heizöl, Öfen, Transporte

06179 Teutschenthal • Friedrich-Henze-Straße 64
Mo - Fr 9.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
Telefon (03 46 01) 2 27 16 • Fax (03 46 01) 2 00 75

Vereinte Tischlereien GmbH
Möbel
Tel. 0345-5320111
Sitz: Adolfstr.01, Halle
Eigene Werkstattfertigung



Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschreibung: öffentlich nach VOB/A Vergabe-Nr.: HBA 174/2001

Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

Vorhaben: Friedhof Neustadt, Teutschenthaler Landstr. 16, 06126 Halle (Saale)

Leistung: Los 1 - Rohbauarbeiten: ca. 45 m³ Bodenaushub, ca. 11 m³ Porenbetonmauerwerk 36,5 cm dick, ca. 35 m³ Porenbetonmauerwerk 24,0 cm dick, 26 m³ Porenbetonmauerwerk 17,5 cm dick, ca. 30 m³ Porenbetonmauerwerk 11,5 cm dick, Beton- und Stahlbetonarbeiten: ca. 25 m³ Stahlbeton für Fundament, ca. 90 m² Bodenplatte, ca. 21 m Ringanker, ca. 23 m² Stahlbetondecke, ca. 70 m² unbeehrter Beton

Los 2 - Putz-, Fliesen- u. Estricharbeiten: Putzarbeiten: ca. 177 m² MG P II innen, ca. 44 m² Unterputz für Fliesen, ca. 28 m² Außenputz, ca. 7 m² Sockelputz; Fliesenarbeiten: ca. 14 m² Bodenfliesen, ca. 44 m² Wandfliesen; Estricharbeiten: ca. 50 m² Nutzestrich, ca. 14 m² Gefälle-Estrich, ca. 17 m² schwimmender Estrich.

Bemerkungen: Die Vergabe erfolgt in o. g. Losen. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW v. 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verl. durch RdErl. v. 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

vorläufige Ausführungszeit: Mitte Oktober bis Anfang Dezember 2001

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: 23./24.08.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 22.08.2001, um 12 Uhr, unter Telefon (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig): Los 1 = 25 DM, Los 2 = 20 DM

Angebotsabgabe: Bis zum Submissionstermin am 19.09.2001 um 13 für Los 1, um 13.30 Uhr für Los 2 in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zi. 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Zuschlagsfrist: 15. Oktober 2001

Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Halle, Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Ausschreibung: öffentlich nach VOB/A Vergabe-Nr.: HBA 165/2001

Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

Vorhaben: Kindertagesstätte Stadtzwerge, Forsterstraße 30, 06112 Halle (Saale)

Leistung: Fluchtweg, Rettungsturm mit Gebäudeaustritt für Feuerwehr

Los 1 - Stahlbauarbeiten: Herstellung, Lieferung und Montage der Stahlkonstruktion des Rettungsturmes, Blechendeckung (verzinktes Stahlblech) des Daches, ca. 20 m² mit den erforderlichen Fugenausbildungen, Abdichtungen und Anschlüssen an das vorhandene Dach sowie an angrenzende und aufgehende Bauteile.

Los 2 - Bauarbeiten: Beton- und Stahlbetonarbeiten, Maurer-, Putz-, Tischlerarbeiten u. a.

Bemerkungen: Die Vergabe erfolgt in o. g. Losen. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW v. 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verl. durch RdErl. v. 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

vorläufige Ausführungszeit: Mitte Oktober bis Ende November 2001

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: 23./24.8.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 22.08.2001, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig): Los 1 = 20 DM, Los 2 = 25 DM

Angebotsabgabe: Bis zum Submissionstermin am 19.09.2001 um 9 für Los 1, um 11 Uhr für Los 2 in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zi. 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Zuschlagsfrist: 15. Oktober 2001

Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Halle, Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Ausschreibung: öffentlich nach VOB/A Vergabe-Nr.: HBA 166/2001

Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

Vorhaben: Umbau Klosterstr. 5 zur Kindereinrichtung, 06108 Halle (Saale)

Leistung: Los 1 - Bauleistungen: Abbruch, Maurer- und Betonierarbeiten, Putzarbeiten, Schlosserarbeiten, Trockenbauarbeiten - Umbau von Sanitärbereichen zu kindertaugerechten WC- und Kneippanlagen, Verlegung von Türöffnungen und Einziehen neuer Trennwände in Teilbereichen, Abbruch, Ausbau und Aufnahme von bestehenden Wänden, Türen, Wand- und Bodenbelägen, Wiederherstellung und Ausbesserung von Wandoberflächen. Neueinbau Kneippanlagen, dafür Pumpensumpf herstellen, 37 m² Kellerinnenwand dämmen (Schaumglas), WU-Beton-Wanne als Kneippbecken, 8,5 m² Glasbausteinwand, Treppengeländer, insgesamt 40 lfd. M., Schlosserarbeiten für Kneippanlage und Kinderwagenrampe. Einbau von WC-Kabinen und WC-Trennwänden.

Los 2 - Fliesen- und Estricharbeiten: Wand- und Bodenfliesen, Terrazzobelag ausbessern, Heizestrich, 400 m² Wandfliesen und 150 m² Bodenfliesen, Gitterroste für Kneippanlage, 26 m² Terrazzoboden ausbessern, 37 m² Heizestrich

Los 3 - Tischlerarbeiten: Innentüren incl. Zargen, Küche umsetzen, 2 Dachfenster neu einbauen.

Los 4 - Maler- und Lackierarbeiten, Bodenbelagsarbeiten: Tapezieren und Anstrich, Entfernen von Tapeten und Farbbeschichtungen, Spachteln, Tapezieren und Anstrich von Decken- und Wandflächen, 140 lfd. M. Treppengeländer und Handläufe lackieren, 101 m² Linoleum und 101 m² PVC verlegen

Los 5 - Elektroinstallation Demontage Altanlage, Neuinstallation Kabel und Leitungen, Schalter und Steckdosen, Beleuchtungs- u. Baustromanlage

Los 6 - Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation

Sanitärinstallation: 45 Stück Sanitärobjekte, 4 Stück Schmutzwasser-Hebeanlagen, 1 Stück Kastenrinne Edelstahl, 10 m³ Bodenaushub und Verfüllarbeiten, 40 lfd. M. PVC-Hartrohr DN 100, 105 lfd. M. Gussrohr Abwasser DN 50-100, 360 lfd. M. Kunststoffrohr DN 15-32 einschl. Armaturen und Dämmung; Heizungsinstallation: 4 Stück Heizkörper demontieren, 6 Stück Heizkörper montieren, 30 m² Fußbodenheizung einschl. Verteilerschrank und Armaturen, 30 lfd. M. Stahlrohr DN 15-25 einschl. Armaturen und Dämmung; Raumlufttechnik: 4 Stück Kleinraumlüfter demontieren, 1 Stück Silentbox einschl. Elektroheizkörper, 5 St. Rohreinschubventilatoren, 2 St. Kleinraumlüfter, 10 m² Kanalnetz.

Bemerkungen: Die Vergabe erfolgt in o. g. Losen. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW v. 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verl. durch RdErl. v. 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

vorläufige Ausführungszeit: Mitte Oktober 2001 bis Ende April 2002

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: 23./24.08.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 22.08.2001, um 12 Uhr, unter Telefon (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig): Los 1 = 30 DM, Los 2 = 25 DM, Los 3 und 4 = 20 DM, Los 5 = 25 DM, Los 6 = 75 DM

Angebotsabgabe: Bis zum Submissionstermin am 20.09.2001 um 9 Uhr für Los 1, um 9.30 Uhr für Los 2, um 10 Uhr für Los 3, um 10.30 Uhr für Los 4, um 11 Uhr für Los 5, um 11.30 Uhr für Los 6 in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zi. 354; Postanschr.: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Zuschlagsfrist: 15. Oktober 2001

Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Halle, Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Ausschreibung: öffentlich nach VOB/A Vergabe-Nr.: HBA 167/2001

Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

Vorhaben: Kindertagesstätte „Mauseloch“, Gaußstr. 6, 06118 Halle (Saale)

Leistung: Innensanierung und Erneuerung Fenster

Los 1 - Tischlerarbeiten 66 Stück Holzfenster, 45 Stück Innentüren, 3 Stück Außentüren

Los 2 - Bauhauptleistungen 240 m² Wände und Fußböden abbrechen, 40 m² Innenmauerwerk, Wand- und Deckendurchbrüche schließen, 500 m² Wand- und Deckenputz, 2 300 m² Estricharbeiten, 100 m² Trockenbauwände und Verkoffierungen, 60 m³ Rohrgraben-aushub, 1 Stück Fettabscheider

Los 3 - Fliesenarbeiten 550 m² Wandfliesen, 100 m Bordüre, 190 m² Bodenfliesen,

Los 4 - Maler- u. Bodenbelagsarbeiten 900 m² Wandanstriche erneuern, 450 m² Deckenanstriche erneuern, 400 m Heizungsrohre streichen, 45 Stück Stahlzargen streichen, 1 000 m² Raufasertapete an Decken und Wände, 530 m² PVC-Bodenbelag

Los 5 - Heizungs- und Sanitärinstallation

600 m Demontage von Rohrleitungen DN 15 - DN 50, 90 m Demontage Abwasserrohr, 45 Stück Sanitärobjekte demontieren, 250 m Heizungsinstallation Rohr DN 15 - DN 50, 500 m Sanitärinstallation Rohr DN 15 - DN 50, 200 m Abwasserrohr bis DN 150, 6 Stück Kinderwaschtischanlagen, 7 Stück Waschtischanlagen, 18 Stück WC-Anlagen mit Trennwänden, 3 Stück Duschanlagen, Zu- und Abluftanlage für Küche, 9 Stück Einrohrlüfter

Los 6 - Elektroinstallation

Demontage vorhandener Elt-Anlage, 1 Stück Gebäudehauptverteilung, 3 Stück Installationsverteiler, 100 m Leitungen NYM 5x10 mm²/6 mm² unter Putz, 4 800 m Leitungen NYM 5x2,5 mm²/1,5 mm² unter Putz, 75 Stück Anbauleuchten, 4 Stück Lichtbandfiguren aus Lichtrohr, 1 Stück Sat.-Antennenanlage, 1 Türsprechanlage, 1 Alarmanlage

Bemerkungen: Die Vergabe erfolgt in o. g. Losen. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW v. 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verl. durch RdErl. v. 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

vorläufige Ausführungszeit: Anfang November 2001 bis Ende September 2002

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: 23./24.08.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 22.08.2001, um 12 Uhr, unter Telefon (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig): Los 1 = 40 DM, Los 2 = 100 DM, Los 3 = 25 DM, Los 4 = 30 DM, Los 5 = 60 DM, Los 6 = 50 DM

Angebotsabgabe: Bis zum Submissionstermin am 24.09.2001 um 9 Uhr für Los 1, um 9.30 Uhr für Los 2, um 10 Uhr für Los 3, um 10.30 Uhr für Los 4, um 11 Uhr für Los 5, um 11.30 Uhr für Los 6 in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zi. 354; Postanschr.: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Zuschlagsfrist: 30. Oktober 2001

Nachprüfstelle: Regierungspräsidium

Halle, Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Ausschreibung: öffentlich nach VOB/A Vergabe-Nr.: HBA 163/2001

Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

Vorhaben: Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, Berufsfeuerwehr Neustadt, An der Feuerwache 5, 06124 Halle (Saale)

Leistung: Los 1 - Bauleistungen für Atemschutzkompressor: Lieferung und Errichtung eines aus einem Raum bestehenden Beton-Fertigteilgebäudes in Raumzellenbauweise in den Abmessungen LxBxH 4x3x3 m.

Los 2 - Lieferung und Montage eines Atemschutzkompressors: Lieferung und Montage einer kompletten Hochdruckfüllanlage für Flaschen von Atemschutzgeräten, bestehend aus: 1 St. Kompressor für Atemluftqualität nach DIN EN 12021, Lieferleistung 500 l/min, max. Fülldruck 330 bar, 1 Stück externe Füllleinrichtung 200 bar, 1 St. externe Füllleinrichtung 300 bar; Ausstattung des Kompressorraumes mit einer Zu- und Abluftanlage für eine Luftleistung von 3 300 m³/h, Erweiterung des vorh. Heizungssystems zur Beheizung des Kompressorraumes mit einem Heizkörper und entspr. Rohrleitungssystemen, elektrotechnische Ausstattung des Kompressorraumes mit Beleuchtung u. Steckdosen

Bemerkungen: Die Vergabe erfolgt in o. g. Losen. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW v. 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verl. durch RdErl. v. 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

vorläufige Ausführungszeit: Los 1 - Mitte Oktober bis Mitte November 2001, Los 2 - Mitte November bis Mitte Dezember 2001

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: 23./24.08.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 22.08.2001 um 12 Uhr unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig): Lose 1 und 2 = je 25 DM

Angebotsabgabe: Bis zum Submissionstermin am 17.09.2001 um 9 Uhr für Los 1, um 9.30 Uhr für Los 2 in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zi. 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Zuschlagsfrist: 12. Oktober 2001

Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Halle, Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Ausschreibung: öffentlich nach VOB/A Vergabe-Nr.: HBA 170/2001

Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

Vorhaben: Kindertagesstätte Reideburg I, Paul-Singer-Straße 61b, 06116 Halle (Saale)

Leistung: 2. Bauabschnitt Entwässerung, Schmutz- und Regenwasser, Trinkwasserversorgung: ca. 165 m Schmutzwasserkanal DN 200 aus PVC-U, ca. 30 m Schmutzwasserkanal DN 150 aus PVC-U, ca. 36 m Regenwasserkanal DN 300 aus PVC-U, ca. 158 m Regenwasserkanal DN 200 aus PVC-U, ca. 130 m Regenwasserkanal DN 150 aus PVC-U, 14 Stück Schächte aus Betonfertigteilen, 2 Stück Straßenabläufe 500x500 mm, ca. 130 m provisorische Trinkwasserleitung 90x8,2 aus HDPE, ca. 45 m Trinkwasserleitung 90x8,2 mm aus HDPE, 80 m Trinkwasserleitung 63x5,8 mm aus HDPE, 1 Stück Wasserzählerschacht aus Betonfertigteilen, ca. 225 m Aufbruch und Wiederherstellung Straße, Wiederherstellung mit bit. Tragdeckschicht, ca. 46 m² Aufbruch und Wiederherstellung Gehwege, Wiederherstellung mit Betonsteinpflaster, ca. 147 m² Aufbruch und Wiederherstellung Gehwege, Wiederherstellung mit Gehwegplatten

Bemerkungen: Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalüber-

nehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verl. durch RdErl. vom 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

vorläufige Ausführungszeit: November 2001 bis Ende Mai 2002

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: 23./24.08.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 22.8.2001, um 12 Uhr, unter Telefon (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig): 35 DM

Angebotsabgabe: Bis zum Submissionstermin am 21.09.2001 um 13 Uhr in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zi. 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Zuschlagsfrist: 20. Oktober 2001

Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Halle, Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Vorinformation VOB/A Anhang A - EG

1. Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Halle (Saale), Hochbauamt, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Telefon (03 45) 2 21 - 20 52, Telefax (03 45) 2 21 - 20 48

2.a) Ort der Ausführung: Halle (Saale)

2.b) Art und Umfang der Leistungen: CPV-Code (Art der Leistung) 4551 2100-0: Sanierungsarbeiten

CPV-Code (Art der Leistung) 4526 1210-9: Dachdeckerarbeiten

CPV-Code (Art der Leistung) 4542 1100-5: Türen und Fenster

CPV-Code (Art der Leistung) 4532 1000-3: Wärmedämmung

CPV-Code (Art der Leistung) 4533 1000-6: HLS

CPV-Code (Art der Leistung) 4531 1200-2: Elt u.a.

Umfang der Leistung: - Aufteilung in Lose: Ja

3.a) Einleitende Vergabeverfahren: Vorläufiger Termin der Einleitung der (des) Vergabeverfahren: September 2001

5. Sonstige Angaben: Nachprüfstellen behaupteter Verstöße Vergabekammer (§ 104 GWB) Regierungspräsidium Halle (Saale), Willy-Lohmann-Straße 7, 06114 Halle (Saale), Telefax: (0345) 5 14 - 11 15

Vergabepflicht (§ 103 GWB): Regierungspräsidium Halle, Willy-Lohmann-Straße 7, 06114 Halle (Saale), Telefax (03 45) 5 14 - 11 15

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Ausschreibung: öffentlich nach VOB/A Vergabe-Nr.: TBA 51/01

Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt

Bauvorhaben: Ausbau Knotenpunkt Magdeburger Straße/Straße der OdF, 1. BA

Leistungsumfang: 225 m² Asphalt schneiden, 330 m² Asphalt abbrechen, 155 m Borde abbrechen, 1 Stück Parkscheinautomat demontieren, 210 m² Asphaltdeck-, Binder- und Tragschicht, 160 m² Schottertragschicht, 70 m³ Frostschuttschicht, 120 m² Gehweg, 150 m Borde

Ausführungszeit: 08.10.2001 bis 16.11.2001

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, Sitz: Am Stadion 5, Zimmer 632, 06122 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, 06100 Halle (Saale) vom 20. bis 31.08.2001, von 9 bis 12 Uhr

Bemerkung: Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Referenzobjekte sind grundsätzlich nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

Gebühr (nicht erstattungsfähig): 30 DM in bar oder Verrechnungsscheck

(Fortsetzung auf Seite 9)



Öffentliche Ausschreibungen/Grundstücksangebote der Stadt Halle (Saale)

(Fortsetzung von Seite 8)

Einsicht/Auskunft: beim Auftraggeber
Angebotsabgabe: Stadt Halle (Saale),
Submissionsstelle, Zimmer 354, Markt-
platz 1, 06108 Halle (Saale); Postan-
schrift: Stadt Halle (Saale), Submis-
sionsstelle, 06100 Halle (Saale)
Submissionstermin am 06.09.2001, 9.30
Uhr. Zur Submission sind nur Bieter oder
deren Bevollmächtigte zugelassen.
Zuschlags- und Bindefrist: 01.10.2001
Nachweise: mit Angebotsabgabe gemäß
§ 8 (3) VOB/A
Zahlungsbedingungen nach VOB/B
Nachprüfstelle gemäß § 31 VOB/A:
das Regierungspräsidium Halle, PF
20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Aufforderung zur Angebotsabgabe
Ausschreibung: öffentlich nach VOB/A
Vergabe-Nr.: TBA 40/01
Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Tief-
bauamt

Bauvorhaben: Altstadt Halle, Untere
Leipziger Straße, Kunstbrunnen „Zit-
ter-Reinhold“, Wassertechnik und
bautechnischer Teil

Leistungsumfang: 100 m³ Bodenbewe-
gung, 10 m³ Stahlbeton B 25, 130 m²
hydraulische Tragschicht, 130 m² Drän-
beton, 130 m² Natursteinpflaster, 10 m
Druckrohre mit Formstücken aus Edel-
stahl mit Dichtungen, 2 St. Edelstahlleit-
tern, 9 St. Absperrschieber, 1 St. Desin-
fektionsanlage mit Wasserzähler, 1 St.
Düsen und Einbauteile im Brunnen aus
Edelstahl, 1 St. Pumpe mit Steuerungs-
und Regeltechnik sowie Elektrotechnik,
1 St. Inbetriebnahme, Einstellung, Jus-
tierung u. Abnahme der Gesamtanlage
Ausführungszeit: 08.10.2001 bis
23.11.2001

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:
Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt,
Am Stadion 5, Zi. 632, 06122 Halle (Saa-
le); Postanschrift: Stadt Halle (Saale),
Tiefbauamt, 06100 Halle (Saale), vom
20. bis 31.08.2001, von 9 bis 12 Uhr
Bemerkung: Die Vergabe erfolgt insge-
samt. Keine Vergabe an Generalüber-
nehmer. Gemäß RdErl. des MW vom
11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), ver-
längert durch RdErl. vom 23.11.2000
(MBL LSA Nr. 35/2000), werden Ber-
werber aus den neuen Bundesländern
bevorzugt. Referenzobjekte sind grundsätz-
lich nachzuweisen. Die Angebote sind in
deutscher Sprache abzufassen.

Gebühr (nicht erstattungsfähig): 50 DM
in bar oder Verrechnungsscheck

Einsicht/Auskunft: beim Auftraggeber
Angebotsabgabe: Stadt Halle (Saale),
Submissionsstelle, Zimmer 354, Markt-
platz 1, 06108 Halle (Saale); Postan-
schrift: Stadt Halle (Saale), Submis-
sionsstelle, 06100 Halle (Saale)
Submissionstermin am 06.09.2001, 9 Uhr
Zur Submission sind nur Bieter oder
deren Bevollmächtigte zugelassen.

Zuschlags- und Bindefrist: 01.10.2001
Nachweise: mit Angebotsabgabe gemäß
§ 8 (3) VOB/A

Zahlungsbedingungen nach VOB/B
Nachprüfstelle gemäß § 31 VOB/A:
das Regierungspräsidium Halle, PF

20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Aufforderung zur Angebotsabgabe
Ausschreibung: öffentlich nach VOL/A
Vergabe-Nr.: UA 03/2001
Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Um-
weltamt

Leistungsumfang: Bioabfallsortier-
analyse
In zwei je zehn t Bioabfall aus Haushal-
ten der Stadt Halle umfassenden Sortier-
kampagnen (Herbst und Winter) soll der
Anteil von Störstoffen in den Bioabfällen
analysiert werden. Jede Sortierkam-
pagne umfasst einen Zeitraum von zehn
zusammenhängenden Sortiertagen. Die
Stadt Halle (Saale) behält sich vor, nur
eine der beiden Sortierkampagnen durch-
zuführen.

Ausführungszeit: Oktober und Dezem-
ber 2001

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:
Stadt Halle (Saale), Submissions-
stelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle
(Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saa-
le), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saa-
le) ab 20.08.2001 bis spätestens
24.08.2001 in der Zeit von 9 bis 12 Uhr.
Postversand erfolgt nur bei schriftlicher
Abforderung und Beilegung des erfor-
derlichen Rückports (3 DM in Brief-
marken).

Angebotsabgabe: Stadt Halle (Saale),
Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1,
06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt
Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100
Halle (Saale)
Abgabetermin bis 30.08.2001, 12 Uhr

Zuschlagsfrist: 21.09.2001

Nachweise: mit Angebotsabgabe
a) Bescheinigung Unternehmer- und Lie-
ferantenverzeichnis (ULV) oder Kopie
des Eintragungsnachweises in das Han-
delsregister des zuständigen Amtsgerich-
tes o. ä.
b) über Fachkunde, Leistungsfähigkeit
Zahlungsbedingungen gem. § 17 VOL/B
Mit der Abgabe eines Angebotes unter-
liegt der Bewerber den Bestimmungen
über nicht berücksichtigte Angebote ge-
mäß § 27 VOL/A. Gemäß Runderlass des
MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/
95), verlängert durch RdErl. vom
23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000),
werden Bewerber aus den neuen Bundes-
ländern bevorzugt.

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb
für Ausschreibungen nach VOL/A
Ausschreibung: Öffentlicher Teilnahmewettbewerb für beschränkte Ausschreibungen - VOL/A -

Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Um-
weltamt

Vergabenummer: UA 04/2001
Leistungsumfang: Organisationsunter-
suchung der Aufgabenträger Ab-
wasserbeseitigung

Die Aufgabe „Abwasserbeseitigung“ soll
möglichst wirksam und wirtschaftlich
organisiert werden, um die wirtschaftli-
che Leistungsfähigkeit der kommunalen
Aufgabenträger dauerhaft zu sichern. Alle
Aufgabenträger einer ausgewählten Re-

gion sollen daraufhin untersucht werden,
ob Effektivitätssteigerungen in der jetzi-
gen Organisationsform bzw. bei anderen
Formen der Zusammenarbeit innerhalb
der Region möglich sind und wie diese
erreicht werden können. Neben der Ana-
lyse der Ist-Situation ist ein Varianten-
vergleich vorzunehmen und ein Maßnah-
menplan für die Umsetzung der wirtschaft-
lichen Variante (Vorzugsvariante) zu er-
arbeiten. Für notleidende Aufgabenträger
ist ein Konzept für eine Sanierung
innerhalb von fünf Jahren zu erstellen,
für alle anderen Aufgabenträger ist das
Investitionskonzept der nächsten fünf Jah-
re unter betriebswirtschaftlichen Ge-
sichtspunkten zu optimieren. Zur Siche-
rung der Effektivität der Aufgabenträger
der Abwasserbeseitigung sind auch die
Trinkwasserversorgungspflichtigen zu
untersuchen. Der Untersuchungsraum
umfasst das Verbandsgebiet des AZV
„Götschetal“ mit den Verbandsgemein-
den Gutenberg, Morl, Nauendorf, Nehlitz,
Petersberg, Sennewitz und
Teicha sowie die Stadt Halle (Saale).
Die Untersuchung liefert Ergebnisse zu
den Schwerpunkten: 1. Technik/Techno-
logie der Abwasserbeseitigung; 2. Wirt-
schaftlichkeit der Abwasserbeseitigung,
Organisationsstrukturen; 3. Rechtliche
Grundlagen/Rechtliche Würdigung.
Diese Bereiche werden jeweils vor und
nach Umsetzung der Vorzugsvariante
bewertet.

Unterteilung in Lose: Eine Aufteilung
in Lose ist nicht vorgesehen.

Ausführungszeit: IV. Quartal 2001
Für die Leistungserbringung ist ein Zeit-
raum von drei Monaten im Anschluss an
die Auftragsvergabe vorgesehen.

Teilnahmeanträge: sind bis zum 31. Au-
gust 2001 bei der Stadt Halle (Saale),
Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1,
06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt
Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100
Halle (Saale), zu stellen.

Versand der Unterlagen: 15.09.2001
Geforderte Nachweise zur finanziellen
und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit
und zur fachlichen Eignung mit Abgabe
der Bewerbungsunterlagen:

- Angaben zu Unternehmensgröße, Per-
sonalbestand, Umsatz, regionale und or-
ganisatorische Struktur.

- Der Auftragnehmer muss angeben, ob
und auf welche Art er wirtschaftlich mit
Unternehmen verknüpft ist; Name und
berufliche Qualifikation der Personen,
welche die Leistung tatsächlich erbrin-
gen

- Angabe von Referenzuntersuchungen
mit einem ähnlichen Aufgabenspektrum
bei Aufgabenträgern der Abwasserbesei-
tigung in den neuen Bundesländern zur
Beurteilung von Fachkunde, Leistungs-
fähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit.

- Deckung der Berufshaftpflichtversiche-
rung

- Regelmäßige Entrichtung von Steuern
und Sozialabgaben

- Hinweis auf die Anschlusskriterien nach
§ 7 Abs. 5 VOL/A
Ein Anspruch auf Beteiligung am Wett-
bewerb besteht nicht. Es kann auch keine
Auskunft darüber erteilt werden, ob der

Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefor-
dert wird. Bewerber, die nicht zur Ange-
botsabgabe aufgefordert werden, erhal-
ten keine besondere Mitteilung. Mit der
Abgabe seines Angebotes unterliegt der
Bewerber den Bestimmungen über nicht
berücksichtigte Angebote gemäß § 27
VOL/A. Gemäß Runderlass des MW vom
11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), ver-
längert durch RdErl. vom 23.11.2000
(MBL LSA Nr. 35/2000), werden Ber-
werber aus den neuen Bundesländern
bevorzugt.

Grundstücksangebote

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt ge-
meinsam mit dem privaten Miteigentü-
mer, nachfolgend näher bezeichnetes
Grundstück öffentlich gegen Gebot zu
veräußern.

1. Grundstück: Eichendorffstraße 25
(Einzeldenkmal)
Gemarkung Giebichenstein, Flur 7, Flur-
stück 114

Größe: 472 m²
Nutzfläche: ca. 495 m²

Das Grundstück ist zu 1/3-Anteil Privat-
eigentum. Über die volkseigenen 2/3-
Anteile ist die Stadt Halle (Saale) gem. §
8 Vermögenszuordnungsgesetz verfü-
gungsberechtigt.

2. Grundstücksbeschreibung:
Das Grundstück liegt nördlich des Stadt-
zentrums in einem um die Jahrhundert-
wende entstandenem Wohnviertel von
Halle mit geschlossener drei- bis vierge-
schossiger Bebauung im Denkmalsbereich
Eichendorffstraße. In der Nähe befinden
sich der Zoologische Garten, Reichardt-
garten und das Naherholungsgebiet „Saa-
leau“.

Das Grundstück ist mit einem Wohnhaus
(schlichter viergeschossiger Putzbau mit
Mittelrisalit und Dachvorkragung, neu-
barocker Stuckdekor) bebaut, Baujahr
ca. 1900.

3. Nutzung:
vorhanden: 8 WE, teilweise vermietet
Ziel: Sanierung des Gebäudes/Wohnnut-
zung

4. Verkehrswert: 240 000 DM
(122 710,05 Euro)

5. Besichtigungstermin: 30. August
2001, 10 Uhr

**6. Gebotsabgabe einschl. Finanzie-
rungsnachweis:**
schriftlich bis 21. September 2001 an die
Stadt Halle (Saale), Liegenschaftsamt,
06100 Halle (Saale).

Detaillierte Ausschreibungsunterlagen
können gegen Erstattung der Kosten in
Höhe von 35 DM (17,90 Euro) bei der
Stadt Halle (Saale), Liegenschaftsamt,
Zimmer 306, Gr. Nikolaistr. 8, 06108
Halle abgeholt werden.

Das Versenden von Ausschreibungsun-
terlagen erfolgt auf Wunsch des Anfor-
dernden nach Zugang eines Verrech-
nungsschecks.

Für Inhalt und Richtigkeit der Verkaufs-
unterlagen und der obigen Angaben wird
jegliche Haftung ausgeschlossen.

Die Veröffentlichung von Grundstücks-
angeboten der Stadt Halle (Saale) durch

Dritte ist nur mit Genehmigung des Lie-
genschaftsamtes der Stadt Halle (Saale)
erlaubt.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um
eine Aufforderung zur Abgabe von An-
geboten.

Die Stadt ist nicht verpflichtet, dem höch-
sten oder irgendeinem Gebot den Zu-
schlag zu erteilen. Ein vorzeitiger Zwi-
schenverkauf ist möglich.

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt ge-
meinsam mit dem gesetzlich bestellten
Vertreter des privaten Miteigentümers,
nachfolgend näher bezeichnetes Grund-
stück öffentlich gegen Gebot zu veräu-
ßern.

1. Grundstück: Delitzscher Straße 11
Gemarkung Halle, Flur 6, Flurst. 2291/43,
Größe: 195 m², Nutzfläche: ca. 500 m²

Das Grundstück ist zu 1/2-Anteil Privat-
eigentum und zu 1/2-Anteil Eigentum
des Volkes, Verfügungsberechtigt ist die
Stadt Halle (Saale).

2. Grundstücksbeschreibung:
Das Grundstück liegt östlich des Stadt-
zentrums von Halle, unmittelbar am Bahn-
hof. Die Fußgängerzone zum Stadtzen-
trum sowie die Haltestellen des Öffentli-
chen Personennahverkehrs befinden sich
nur wenige Minuten entfernt.

Die Nachbarbebauung besteht überwie-
gend aus Gründerzeitwohnhäusern.
Das Grundstück ist bebaut mit einem
viergeschossigen voll unterkellerten
Mehrfamilienhaus (Baujahr ca. 1910).
Im Erdgeschoss war eine Gaststätte ein-
gerichtet.

3. Nutzung:
vorhanden: leerstehend
Ziel: Sanierung nach § 34 BauGB

4. Verkehrswert: 135 000 DM
(69 024,40 Euro)

5. Besichtigungstermin: 29. August
2001, 10 Uhr

**6. Gebotsabgabe einschließlich Finanzie-
rungsnachweis:** schriftlich bis zum
21. September 2001 an die Stadt Halle
(Saale), Liegenschaftsamt, 06100 Halle
(Saale).

Detaillierte Ausschreibungsunterlagen
können gegen Erstattung der Kosten in
Höhe von 30 DM (15,34 Euro) bei der
Stadt Halle (Saale), Liegenschaftsamt,
Zimmer 306, Gr. Nikolaistr. 8, 06108
Halle, abgeholt werden.

Das Versenden von Ausschreibungsun-
terlagen erfolgt auf Wunsch des Anfor-
dernden nach Zugang eines Verrech-
nungsschecks.

Für Inhalt und Richtigkeit der Verkaufs-
unterlagen und der obigen Angaben wird
jegliche Haftung ausgeschlossen.

Die Veröffentlichung von Grundstücks-
angeboten der Stadt Halle (Saale) durch
Dritte ist nur mit Genehmigung des Lie-
genschaftsamtes der Stadt Halle (Saale)
erlaubt.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um
eine Aufforderung zur Abgabe von An-
geboten.

Die Stadt ist nicht verpflichtet, dem höch-
sten oder irgendeinem Gebot den Zu-
schlag zu erteilen. Ein vorzeitiger Zwi-
schenverkauf ist möglich.

Anzeigen

CINEMAX Kartenvorverkauf: tägl. ab 9.30 Uhr • Mo./Di. Kinofag (außer feiertags): 8,00 DM, ab 17.00 Uhr: 8,50 • Mi./Do. Kinofag (außer feiertags): 8,00 DM, ab 17 Uhr: 10,00 DM, Fr.-So.: 10,00 DM, ab 17 Uhr: 13,50 DM • Happy Hour: Do. vor 17.00 Uhr: 6,00 DM • Kinder (inkl. 11 Jahre): 8,00 DM • Logenplatzzuschlag: 2,- DM
Halles Filmpalast im Charlottencenter • Charlottenstr. 8 • 06108 Halle
Tel. (03 45) 2 25 25 00 • Programmansage (03 45) 2 25 25 55, Reservierungen: (030) 44 31 63 17

Konzertthalle ist an Nacht der Kirchen beteiligt

Für die „Hallesche Nacht der Kirchen“ am Sonnabend, 18.08.2001 hält die Konzertthalle Ulrichskirche zwei lukrative Angebote bereit. Von 20 bis 24 Uhr besteht die Möglichkeit zur Besichtigung. Dabei gibt es nicht nur Einblicke in Historie und Gegenwart der Ulrichskirche, sondern auch die Gelegenheit zum Erklimmen des Kirchenbodens einschließlich Besichtigung der eindrucksvollen Dachstuhlkonstruktion.

Um 23 Uhr präsentiert dann Konzertthallenorganist Martin Stephan unter dem Motto „Aus der Neuen (Orgel)Welt“ delikate Bearbeitungen populärer Stücke aus Sinfonik, Oper und Musical. Zu allen Veranstaltungen in der Nacht der Kirchen ist der Eintritt frei.

Sonnabend, 18. August, 20.00 bis 24.00 Uhr
HALLESCHER NACHT DER KIRCHEN
„ZUR BESICHTIGUNG GEÖFFNET“
Einblick in Historie und Gegenwart der Ulrichskirche.
Besichtigung des Dachstuhls.

23.00 Uhr
„AUS DER NEUEN (ORGEL)WELT“
Konzertthallenorganist Martin Stephan
präsentiert delikate Bearbeitungen populärer Stücke aus
Sinfonik, Oper und Musical (Eintritt frei)

Freitag, 31. August, 19.00 Uhr
FESTKONZERT
10 Jahre KGS „Wilhelm von Humboldt“
Jugendblasorchester Halle
Mädchenchor Halle-Neustadt
(Kartenvertrieb: KGS „W. v. Humboldt“)

Kleine Brauhausstr. 26
06108 Halle (S.)
Tel. 0345-2 21 30 21
Fax 0345-2 21 30 22
Kartenverkauf
2 21 30 26

Kassenöffnungszeiten:
Di+Do 15-18 Uhr, Mi+Fr 10-13 Uhr, sowie eine Stunde vor Konzertbeginn
(Reservierungen erlöschen, wenn nicht anders angegeben,
30 Minuten vor Konzertbeginn)

nt! neues theater Gr. Ulrichstr. 51 06108 Halle Tel. (0345) 20 500

KULTUR INSEL

17	20.00-22.00	Hof	26	20.00-22.00	Hof
Fr	Es war die Nachtigall von Ephraim Kishon		So	Es war die Nachtigall von Ephraim Kishon	
18	20.00-22.00	Hof	29	20.00-22.45	Kommode
Do	Es war die Nachtigall von Ephraim Kishon		Mi	Der zerbrochene Krug von Heinrich v. Kleist (geschlossene Vorstellung)	
19	20.00-22.00	Hof	30	20.00	Hof
So	Es war die Nachtigall von Ephraim Kishon		Do	Der Revisor von Nikolai Gogol (Jugendklub des nt)	
23	20.00-22.00	Hof	31	20.00-22.30	Kommode
Do	Hallesch for you Nr. 2 Mundartprogramm		Fr	Reigen von Arthur Schnitzler Theater Hallogen - zum letzten Mal	
24	20.00-22.00	Hof	1	19.30-22.00	Hinterbühne
Fr	Es war die Nachtigall von Ephraim Kishon		Sa	Zum Weißfiedertag Kopenhagen von Michael Frayn 8-DM-Vorst.	
25	23.00-0.15	Hof			
Sa	Die Wonder Bros. präsentieren: Das Mondschar und der Morgenstern 8-DM-Vorst. Ein angebroch. Morgensternabend				

Telefonische Kartenbestellung (0345) 20 50 222 / 20 50 223
Kassenzeiten: Mo-Sa 10-20 Uhr, Sonn-/Feiertag. 1 Std. vor Vorst.-Beginn

5. HUNDSTAG

THALIA

Von Mythen und Menschen...
* Theater, Workshops, Performances, Internet-Chat und Ausstellungen.
* Europäisches Kinder- und Jugendtheaterfestival vom 26. bis 29.09.01 /Eröffnung Mittwoch 26.09.01 16 Uhr, Marktplatz.

Mit Unterstützung der Europäischen Kommission - Generaldirektion für Bildung und Kultur - Initiative Europäisches Jahr der Sprachen 2001

Thalia Theater Halle, Thaliapassage, 06108 Halle
Tel 0345. 204050
www.thaliatheaterhalle.de